

# Erster Teil.

Königliche und Reichszivilbehörden.

Königliche Militärbehörden.

Städtische Verwaltung.

Kirchen und Gemeinden unter Angabe der Pfarrbezirke.

Höhere Lehranstalten, Volksschulen und sonstige Schulen (auch  
Warteschulen).

Verzeichnis der Schulbezirke.

Wohlfahrtseinrichtungen, Wohltätigkeits- und Sanitätsanstalten,  
Wohltätigkeitsvereine sowie Stiftungen.

Gewerbliche und landwirtschaftliche Unternehmungen.

Innungen und gewerbliche Vereinigungen.

Kranken- und Sterbekassen.

Vereine und Verbände (nach ihren Bestrebungen geordnet).

Schenswürdigkeiten.

## Königliche und Reichszivilbehörden.

Königliches Landratsamt.

Bureau: Königstraße 48.

Kgl. Landrat Freiherr Friedr. von der  
Lehen-Bloemersheim, Kgl. Kammer-  
herr.

Regier.-Assessor: Georg Niedeser, Freiherr  
zu Eisenbach.

Kreissekretär: Müllers Josef.

Kreisaußschußsekretär: Hammes Josef.

Steuersekretäre: Schiering Karl, Heller  
Heinrich.

Steuerjupernumerar: Greiffenberg Herm.

Landrätl. Bureauhilfsarbeiter: Scharff  
Alexander.

Kreiskommunalkassenrendant und Kreis-  
ausßschußassistent Bergerfurth Ferdin.

Kreisbote: Masson Heinr.

Kreis-Vertretung  
und Kreis-Verwaltung.

I. Der Kreistag.

Der Kreistag besteht aus 30 Mit-  
gliedern.

A. Aus dem Wahlverbande der  
Städte.

Hermes Franz, Restaurateur, Neuß.

Josten Josef, Kaufmann, Neuß.

Kallen Peter Wilh., Kaufmann, Neuß.

Meuter Peter, Kaufmann, Neuß.

Gielen Franz, Bürgermeister, Neuß.

Geyr Wilhelm, Gutsbesitzer, Neuß.

Donnes Robert, Kaufmann, Neuß.

Tosetti Heinrich, Kaufmann, Neuß.

Wenders Karl, Bürgermeister a.D., Neuß.

Werhahn Franz, Kaufmann, Neuß.

B. Aus dem Wahlverbande der  
Landbürgermeistereien.

Aldenhoven Hubert, Gutsbesitzer, Zons.

Guthmacher Herm., Gutsbesitzer, Nieder-  
lörid.

Johnen Wilhelm, Gutsbesitzer, Kaarst.

Meeje Gustav, Landw., Grimlinghausen.

Weyers Johann, Landwirt, Glehn.

Reinarz Heinrich, Kaufmann, Heerdt.

Schmick Joh., Gutsbesitzer, Holzbüttgen.

Steins Josef, Landwirt, Delhoven.

Zaun Wilhelm, Gutsbesitzer, Delrath.  
 Becker Simon, Gutsbesitzer, Neuenberg.  
 Boffen Jos., Ziegeleibesitzer, Niederkassel.

C. Aus dem Wahlverbande der größern Grundbesitzer.

Melchers Theodor, Gutsbes., Gnadenthal.  
 Müller Herm., Gutsbesitzer, Elbekum.  
 Wahlers Jakob, Gutsbesitzer, Einsteden.  
 Welder Josef, Gutsbesitzer, Banikum.  
 Gilden Wilhelm, Gutsbesitzer, Gohr.  
 Hoffmann Johann, Ehrenbürgermeister und Gutsbesitzer, Löbeling.  
 Reinartz Cornelius, Gutsbes., Dericum.  
 Weidenfeld Hans Georg, Rittergutsbesitzer, Birkhof.  
 Ließem Karl, Dormagen.  
 Kraß Herm., Hoevelerhof (Nettesheim).  
 Seusgen Franz Reiner in Büttgen, (Seulenhof).

## II. Kreis-Ausschuß.

Der Kreis-Ausschuß besteht aus:  
 dem Landrat Frhr. v. d. Leyen, Vorsitzender und folgenden Mitgliedern:  
 Schmitz Joh., Gutsbesitzer, Holzbüttgen.  
 Wahlers Jakob, Gutsbesitzer, Einsteden.  
 Gutmacher Herm., Gutsbesitzer, Niederlörid.

Kallen Peter Wilh., Kaufmann, Neuß.  
 Melchers Theodor, Gutsbes., Gnadenthal.  
 Zaun Wilhelm, Gutsbesitzer, Delrath.

## III. Kreis-Deputirte.

Gutmacher Herm., Gutsbesitzer, Niederlörid.  
 Melchers Theodor, Gutsbes., Gnadenthal.

## IV. Provinzial-Landtags-Abgeordnete.

1. Gutmacher Hermann, Gutsbesitzer, Niederlörid.
2. Melchers Theodor, Gutsbesitzer, Gnadenthal.

## Bürgermeister des Kreises.

Büderich: Rohbach Clemens.  
 Büttgen: Grootens Robert.  
 Dormagen: Wagner Karl.  
 Glehn: Krifinger Peter.  
 Grefrath und Holzheim: Ehrenbürgermeister Hoffmann Johann, in Löbeling.  
 Grimlinghausen und Norf: Wiedenbrüg Heinrich, in Norf.  
 Heerdt: Knopp Nikolaus.  
 Kaarst: z. Zt. unbesetzt.

Nettesheim und Kommerskirchen: Kaiser Johann Heinrich, in Kommerskirchen.  
 Neuß: Gielen Franz, Neuß, Drususstr. 10.  
 Nievenheim: Frhr. v. Pallandt.  
 Zons: Kohl Nikolaus.

## Königl. Kreisbauamt.

Königstraße 48.

Lichius Hubert, Kreisbaumeister.

## Kreis-Communal- und Darlehens-Kasse.

Königstraße 48.

Bergerfurth Ferdinand.

## Königl. Kreiskasse

für die Kreise Neuß und Grevenbroich.  
 Breitestraße 13.

Königl. Rentmeister: Flügel Heinrich.

## Königl. Kataster-Amt.

Königstraße 15.

Zirkel Leo, Kataster-Controleur, Steuer-Inspektor.

Göhner Josef, Katasterzeichner.

## Königl. Kreisarzt.

Dr. Niemeier Franz, Drususstraße 14.

Chemische Nahrungsmittel - Untersuchungs-Station des Kreises Neuß.  
 Chemiker Dr. Vooß, Düsseldorf, Gneisenaustraße 10.

## Königl. Kreisschul-Inspektor.

Kunze Eugen, Breitestraße 117.

## Königl. Kreistierarzt.

Edardt Julius, Königstraße 28.

## Gendarmen.

Beritt.: Henke Reinhard, Dormagen.  
 Croon Gerhard, Neufferfurth.  
 Fuß-Gend.: Frings, Obercassel.  
 " Müller Johann, Büderich.

## Königl. Lotterie-Einnehmer.

Quirinussstraße 8/10.

Zoller Willi.

## Königl. Amtsgericht.

Breitestraße 46.

## Richterliche Beamte.

Kempkes Edmund, aufsichtsführender Richter, Amtsrichter. Abteil. III.  
 Zimmermann Alfr., Amtsrichter. Abt. IV.

Plaum Eduard, Amtsrichter Abteil. II.  
 Weber Arnold, Amtsrichter, Abteil. I.  
 Dr. Thymissen Theodor, Gerichts-Assessor,  
 Hülf Richter. Abteil. V.

#### Bureau- und Kanzleibeamte.

Mewes Albert, Amtsgerichts-Obersekretär  
 und Gerichtskassen-Rendant.  
 Stratmann Theod., Amtsgerichtsssekretär.  
 Gentrich Josef, Amtsgerichtsssekretär.  
 Meurer Jakob, Amtsgerichtsssekretär.  
 Ostmeyer Ulrich, Amtsgerichts-Assistent.  
 Feuser Jakob, Amtsgerichts-Assistent.  
 Mörs Franz, Amtsgerichts-Assistent.  
 Fasbender Otto, Aktuar.  
 Maennersdorfer Jakob, Aktuar.

#### Gerichtskasse.

Mewes Albert, Amtsgerichts-Obersekretär  
 und Gerichtskassen-Rendant.

#### Gerichtsdienere.

Schiersand Benno Max, Gerichtsdienere  
 und Hülfsgeschichtsvollzieher.  
 Seher Ludwig, Gerichtsdienere.

#### Gerichtsvollzieher.

##### Gerichtsvollzieherbezirk I.

Gerichtsvollzieher Erhardt, Drujusstr. 34.

##### Gerichtsvollzieherbezirk II.

Gerichtsvollzieher Bluhm, Mittelstr. 21.

#### Kgl. Anwaltschaft.

Howig Paul Adolf, Anwalt.  
 Brücken Wilhelm Josef, stellv. Anwalt-  
 walt, Polizei-Inspektor.

#### Kgl. Notare.

Tils Josef, Notar, Justizrat, Erststr. 80.  
 Eckert Heinrich, Notar, Justizrat, Breite-  
 straße 34.  
 Memminger Philipp, Notar, Cresfelder-  
 straße 64.  
 Baun, Notar, in Dormagen.

#### Rechtsanwälte.

Cremer Karl, Rechtsanwalt, Justizrat,  
 Breitestraße 44.  
 Schmitt August, Rechtsanwalt, Erststr. 16.  
 Nichen Rudolf, Rechtsanwalt, Friedrich-  
 straße 6.  
 Geller Johannes, Rechtsanwalt, Erst-  
 straße 86.

#### Kgl. Gewerbegericht.

Bureau: Markt 6/12.

Vorsitzender: Rüpper R.  
 Sekretär: Weber F.

#### Handelskammer.

Sekretariat: Breitestraße 15.

Vorsitzender: Franz Hoffstadt, in Neuß.  
 Stellvertretender Vors.: Theod. Flemming  
 in Neuß.

B. Bellerstein	in Neuß.
Josef van Endert	" "
Franz Hackenberg	" "
Hubert Hoffmann	" "
Albert Könnemann	" "
Karl Rauhaus	" "
Juac Simons	" "
Julius Thomas	" "
Peter Werhahn	" "
Wilhelm Dormann	in Nievenheim.
Rudolf Daelen	in Heerdt.
Heinrich Reinarz	in Heerdt.
Sekretär: Jos. Schmitz	in Neuß.

#### Kgl. Hafen-Kommissariat.

Bureau: Batteriestraße 2.

Gielen Franz, Bürgermeister.

#### Königliches Hauptsteueramt.

Quirinussstraße 6.

(Zollabfertigungsstelle im Hafen.)

Obersteuerinspektor, Steuerrat: Holle  
 Oskar.  
 Hauptamtsrendant, Rechnungsrat: Mo-  
 derjohn Karl.  
 Hauptamtskontrollleur: Hinrichs Joh.  
 Obersteuerkontrollleure, Steuerinspektoren  
 Babst Wilhelm, Hannibal August.  
 Hauptamtsassistenten, Hauptsteueramts-  
 Sekretäre: Böllings Hermann, Mans-  
 holt Tjabbo, Gottschalk Ernst.  
 Hauptamtsassistent: Becker Wilhelm.  
 Steueraufsichter: Philippfen Cornelius,  
 Weimar Caspar, Menzel Gustav, Hen-  
 richs Gerhard, Härter Johann, Weiner,  
 Monniffen Jakob, Klein Peter, Stenzel  
 Karl, Oßergeld Franz.  
 Hauptamtsdienere: Kempfen Heinrich.

#### Preuß. Staatseisenbahn - Verwaltung.

Königl. Eisenbahn-Direktion Köln.  
 Königl. Eisenbahn - Betriebs - Inspek-  
 tion I: Krefeld.  
 Königl. Eisenbahn - Verkehrs - Inspek-  
 tion: Krefeld.  
 Königl. Eisenbahn - Maschinen - Inspek-  
 tion: Krefeld.

#### Königliche Eisenbahnstation Neuß.

Stationsvorsteher 1. Klasse: Steffen.  
 Stationsvorsteher 2. Klasse: Adrian.

Stationsassistenten: Carmanns, Clemens, Ehlen, Falkenstein, Feucht, Froeger, Gilliam, Kerzig, Kluth, Lepper, Morlade, Moser, Schanfin, Scheeres, Stoye, Stummeln, Willeke, Wöllner.

Telegraphisten: Albrecht, Czirsowsky, Karsten, Klaff, Klein, Niebe, Lisch.

Portiers: Gondorf, Zöden.

Bahnsteigschaffner: van Aken, Antwerpen, Doemges, Gohes, Hausmann, Janzen, Löbenforst, Unterbrink, Wolters.

Nachtwächter: Bremer.

Weichensteller 1. Kl.: Flink, Hechhausen, Hingen, Köhnen, Schmitz, Schornstein, Stammem, Winkels.

Weichensteller: Arler, Clemens, Derichs, Drefen, Esser, Fischer, Flink W., Flink Reiner, Glasmacher, Günther Math., Günther W., Hingen, Junkers, Kessel, Knopp, Krapohl, Krüll, Leppert, Lehnen, Lyrmann, Mackenstein, Meisters, Michels, Müller, Neuf, Offermanns, Piel, Adam, Piel Joh., Sandkaulen, Schall, Schäfer, Schnellen, Boffen.

Bahnwärter: Arler, Cöln, Dicken, Esser Anton, Esser Konr., Günther, Höveler, Ohren, Pisch, Piel, Schweren.

Rangiermeister: Bayer, Braun, Hermes, Höveler, Jppers, Kemmerling, Kemper, Kremer, Krummen, Meyer, Schnitzler, Töller, Weber, Wierichs, Zensen.

Zugführer: Buteweg, Bürvenich, Kunger. Packmeister: Degen, Sagewald, Rheingans, Schleberger.

Schaffner: Bayer, Brülls, Drossardt, Hamacher, Sella, Heuser, Holtbaus, Holter, Meisenberg, Meyes, Nettersheim, Plum, Reuter, Tefathen, Wirges.

Wagenwärter: Hamacher, Maazen, Orta.

#### Königliche Eisenbahn-Stationskasse Neuf.

Stationskassen-Rendant: Morgenbrodt.

#### Fahrkarten-Ausgabe.

Stations-Einnehmer: Hoese.

Stations-Assistent: Benefe.

Fahrkarten-Ausgeber: Schriefers, Bessert.

Fahrkarten-Ausgeberin: Kunger.

#### Gepäck-Abfertigung.

Stations-Assistenten: Benfert, Menzel.

Lademeister: Nellesen, Hoff.

Gepäck-Unternehmer: Dahmen.

#### Gilgut-Abfertigung.

Güter-Expeditent: Majewski.

Stations-Gehülfen: Gondorf, Albrecht.

Lademeister: Voog, Beuscher.

#### Königliche Güterabfertigung Neuf.

Güterexpeditionsvorsteher: Lucas.

Güterexpediten: Bures, Freitag, Grahl, Jenke.

Stationsassistenten: Volten, Bülow, Dehmel, Gründel, Herrig, Kikel, Neuf, Schädiger, van Stuyvenberg, Walterscheid, Weingarten.

Stationsdiätare: De Marné, Schmidt, Wohlauf.

Stationsaspirant: Wettig.

Telegraphisten: Giersberg, Schmitz.

Fahrkartenausgeber: Monez.

Stationsgehülfen: Bleefer Ant., Janzen, Schaerffe, Spelter.

Lademeister: Bienefeld, Dohr, Jacobs, Meuter, Steffens, Speck, Tillmann, Wiegmann.

Lademeisteraspirant: Poulheim.

Rangiermeisterdiätar: Sandkaulen.

Hülfslademeister: Serbos, Steuermann, Wefers Ant., Wefers Mathias.

Wagennotierer: Albrecht, Flink, Nolden.

#### Königliche Eisenbahn-Bauabteilung Neuf.

Vorstand der Königlichen Eisenbahn-Bauabteilung. Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor: Vater.

Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor: Panthel.

Regierungsbauführer: Krabbe.

Eisenbahn-Sekretär: Saffdenteufel.

Eisenbahn-Bureau-Diätar 1. Kl.: Luchmann.

Techn. Eisenbahn-Sekretär: Apel.

Ingenieure: Lehrmann, Kemmers.

Bauassistenten: Secker, Mettke, Rudolph, Schmitz.

Bauaufseher: Koenen.

#### Königliche Eisenbahn-Betriebs-Werkstätte Neuf.

Betriebswerkmeister: Gruch.

Werkmeister-Diätar: Ermert.

Schreibgehilfe: Ismar.

Lokomotivführer: Groß, Koelen, Verkerf, Güttermann, Galky, Berndsen, Leske, Niebach, Schelen, Behle, Greeven, Aufficker, Jacob, Derix, Meyer, Kirstein, Olles, Schuck, Peters, Welfonder, Wierk, Bongers, Hamacher, Eiszheuer, Berthe, Bündgen.

Gepriüfte Lokomotivbeizer: Först, Holt-hoff, Knüttgen, Brings, Bosch, Ohren, Démoulin, Lisch, Müller, Steinhauer,

Schmitz, Göge, Berg, Fischer, Büß,  
Knögel, Pelker, Urjelmann.  
Lokomotivheizer: Breder, Lohmar, Zischer,  
Zoogen, Adams, Zwickardt.  
Lokomotiv-Hilfsheizer: Mohr, Kreuz,  
Lorenz, Schlüter, Mänz, Schmitz, Net-  
tesheim.  
Lokomotiv-Aushilfsheizer: Weber, Wei-  
chert, Linßen, Frießel, Klüh, Sinnen,  
Zwinge.  
Wagenmeister: Wollseiffen, Simon, Loen-  
brecker, Köbers, Bellen, Geisler.  
Hilfswagenmeister: Landau, Girmen-  
donk.  
Maschinenwärter: Decker, Derix.  
Maschinenwärter der elektr. Anlagen:  
Köder, Hellenbrück.

### Bahnmeistereien.

Neuß 2. Bahnmeister: Büß Joh.  
Neuß 3. Bahnmeister I. Kl.: Wroblewski  
Stanislaus.  
Bahnmeister-Diätar: Lütchemeier Adolf.  
Neuß 4. Bahnmeister: Hollemeyer L.

### Kaiserliches Postamt.

Postamt 1, Neustraße 28.

Postamt 2, Bahnhof.

Postdirektor: Rautenberg.  
Postinspektor: Hoell.  
Ober-Postpraktikanten: Friedrich, Frenzel-  
Beyme.  
Ober-Postsekretäre: Rutscher, Bongers.  
Postsekretäre: Beckers, te Raan, Brähler,  
Mudrow, Müller, Kolland.  
Telegraphensekretär: Fasbender.  
Ober-Postassistenten: Schmitz, Wolters,  
Kuhmann, Kropfenberg, Kösch, Mül-  
ler,, Unger, Kroß, Marcour, Peisker,  
Wöhning.  
Postassistenten: Gink, Konrads, Ettlich,  
Reinhardt, Gärten, Fuls, Steinert,  
Viesemanns, Hünicke, Wegner, Josten,  
Wähmer.  
Postamtwärter: Hofahr, Stobb.  
Telegraphengehilffinnen: Masson, Bigge-  
mann, Göbels, Winkes, Ostmeyer.  
Ober-Postschaffner: Horn, Becker, Clasen,  
Spickernagel, Moll, Ewald, Schotten,  
Schütz, Steinfort, Kürten, Heinen, Rit-  
terbach.  
Ober-Leitungsaufseher: Hortmanns.  
Briefträger: Göbels, Thewissen, Müller,  
Knopp, Müller, Boneß, Viere, Offer-  
mann, Viere.  
Schaffner: Kaspers, Strerath, Schaffan,

Blum, Nidel, Ruhl, Frisch, Knopp,  
Enkel, Jordans, Blömer, Ritterbach,  
Efferk, Hollbach, Heß, Fels, Lang,  
Meuser, Sinnen, Lethen, Busch.  
Landbriefträger: Sambloch, Welbers,  
Witjes.  
Postboten: Krüppel, Peters, Esser, Töller,  
Trinken, Esser, Steinfort, Heinen,  
Fricke, Genehr, Brems, Hennen, Ki-  
velik, Kessel, Ritterbach.

### Vorbemerkungen.

Die Angaben bezüglich des Sonntags-  
dienstes gelten auch für die gesetzlichen  
Feiertage: Neujahr, Charfreitag, Oster-  
montag, Christi - Himmelfahrtstag,  
Pfingstmontag, Allerheiligen, Buß- u.  
Bettag, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag,  
sowie für den Geburtstag S. M. des  
Kaisers und den Frohnleichnamstag.

### I. Schalterdienst.

Hauptpostamt, Neustraße:

Unbeschränkter Annahme- und Ausgabe-  
dienst, Bestellung auf Zeitungen.

Werktags: im Sommer (April bis Sep-  
tember von 7 Uhr, im Winter (Oktober  
bis März) von 8 Uhr bis 1 und von 2  
bis 8 Uhr.

Sonntags: von 7 (Sommer) bez. 8 Uhr  
(Winter) bis 9 Uhr und von 12 bis  
1 Uhr.

Telegramm-Annahme täglich von 7 bezw.  
8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Einschreibbriefe und gewöhnliche Pakete  
werden gegen eine besondere Gebühr  
von 20 Pfg. für das Stück auch bei  
Schalterschluss angenommen, und zwar  
im Abfertigungszimmer (2. Haustür  
Promenadenstraße.)

Die verschließbaren Abholungsfächer sind  
an Werktagen von 7 Uhr morgens bis  
8.30 abends, an Sonntagen von mor-  
gens 7 bis mittags 1 Uhr zugänglich.

Zweigpostanstalt Bahnhof:

Unbeschränkter Annahmedienst. Zeitungen  
sind jedoch beim Hauptpostamte zu be-  
stellen.

Schalterstunden, wie beim Hauptpostamt,  
ausgenommen von 12 bis 1 Uhr nach-  
mittags an Sonn- und gesetzlichen  
Feiertagen.

Telegramm-Annahme unbeschränkt.  
Annahme von Einschreibbriefen und ge-  
wöhnlichen Paketen bei Schalterschluss

gegen eine besondere Gebühr von 20 Pfennig.

## II. Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Hauptpostamt und bei der Zweigpostanstalt. Das Verzeichnis über den Sprechbereich kann in Neuß 1 bei der Telegraphenbetriebsstelle, in Neuß 2 am Schalter eingesehen werden. Bei den Posthilfsstellen in Grefrath und Rüttenglehn liegt ebenfalls ein entsprechendes Verzeichnis zur Einsicht offen. Die Dienststunden der Vermittlungsanstalten werden durch die Telegraphenverwaltung festgesetzt. In Neuß täglich von 7 (im Winterhalbjahr von 8) vorm. bis 9 Uhr abends.)

## III. Briefkästen

sind aufgestellt:

- a. Ecke Breite- und Kanalstraße, Mittelstraße, Ecke Breite- und Friedrichstr., Bergheimerstraße, Zolltor, Mühlenstr., Kölnerstraße (Vellerstein und Leuchtenberg\*), Oberstraße (Sels und Erholung), Markt, Büchel.
- b. Düsseldorfstraße\*\*) Seithöfe und Rheinische Papierfabrik), Reintor, Quirinussstraße, Münsterstraße, Neumarkt, Königstraße, Weihenbergerweg, Furtherstraße, Capitelstraße, Konvikt, Büttgerstr., Niederstr. (Neckenig und Pelzer), Erftstraße, Krefelderstraße.

Die Leerung beginnt bei den Briefkästen unter a. vom Hauptpostamt aus:

Wochentags 6,05, 8,45, 10,45, 12,45, 4,30, 6,45, 7,50 und 9,15,

Sonntags 6,05, 8,45 und 6,45;

unter b. vom Zweigpostamt aus:

Wochentags 6,05, 9,15, 11,15, 1,30, 5,15, 7,15, 8,15 und 9,45,

Sonntags 6,05, 9,15 und 7,15.

Die Posthausbriefkästen werden zu den Schlusszeiten für Briefe (siehe VIII), geleert.

Die Leerung des am Stationsgebäude angebrachten Briefkastens erfolgt zu den mit Bahnposten (siehe VIII) besetzten Zügen 10 Minuten, zu den übrigen zur

\*) Der Briefkasten bei Leuchtenberg wird an Werktagen nur bei den Leerungsgängen 8,45, 12,45, 4,30 und 6,45 abds., an Sonntagen 8,45 morgens. und 6,45 abds. geleert.

\*\*) Die Briefkästen an der Düsseldorfstraße werden um 9,45 abds. nicht geleert.

Beförderung von Briefbeuteln durch das Eisenbahnpersonal benutzten Zügen 45 Minuten vor Abgang des betreffenden Zuges.

Landbriefkästen befinden sich: Büttgerlandstraße, Eppinghoven, Furtherstraße (Flora), Jülicherstraße (Krausenbaum), am Kreis, Morgensternsheid und Rirhütte. Dieselben werden bei jedem Bestellgange geleert.

## IV. Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen

sind übertragen: Jos. Baumeister, Rheinstraße 44; Frz. Bayer, Friedrichstr. 24; Heinr. Horn, Büttgerstr. 46; Johann Jungen, Friedrichstr. 41; Leopold Klifner, Breitestr. 40; Dorothea Anork, Furtherstr. 41a; Lanfermann, Furtherstr. (Flora); Karl Müller, Oberstr. 121; Wwe. M. J. Müller, Krefelderstr. 26; Fr. Rußbaum, Düsseldorfstr. 18; Frh. Piel, Weihenbergerweg 58; Joh. Urbach, Zollstr. 2; Fr. W. Vieten, Neumarkt 31; Wilh. Wilden, Quirinussstr. 3.

## V. Bestelleinrichtungen.

Die Ortsbriefbestellung beginnt Werktags um 7,15, 10,00, 4,00 und 6,30. Sonntags um 7,15.

Die Bestellung von Geldbriefen, Postanweisungen, Nachnahmen und Postaufträgen Werktags um 8,15 und 4,00, Sonntags um 8,00.

Die Paketbestellung Werktags um 8,00 und 4,15, Sonntags um 8,00.

Die Landbriefbestellung Werktags um 7,30 und 3,45, Sonntags um 7,30.

Sonntags findet Paketbestellung nach Landorten nicht statt.

Die Landbestellung ruht gänzlich am Charfreitage, Himmelfahrtstage, Fronleichnamstage, Bußtage und am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage.

Der Paketbesteller nimmt gewöhnliche Pakete an und holt solche auch auf Bestellschreiben oder Postkarten aus den Wohnungen gegen eine Gebühr von 10 Pfennig ab.

Die Briefträger und Landbriefträger führen Postwertzeichen und Formulare zu Post-Anweisungen u. s. w. zum Verkaufe mit sich.

## VI. Ortstage.

(Briefe 5 Pfg., Postkarten 2 Pfg. u. s. w.) findet auch auf den Postverkehr

mit Neußerfurth Anwendung. Zu Neußerfurth gehören: Breitbart, Broicherseite, Bujchhausen, Euenhof, Galmeshof, Hinterfeld östlicher Teil, Kaarsterbrücke, Krausenhof, Laubenburg, Manfarthof, Mehrings, Neußerweyhe, Schabernad, Schrörshof, Tilmeshof, Vogelsang, Weisenberg.

#### Reichsbanknebenstelle.

Königstraße 13.

Kaiserl. Bankvorstand: Schwabl Gottfr.  
Kais. Bankbuchhalter: Hintelen Alexand.  
Reichsbankkassendiener: Herbst Wilhelm.  
" Lehmann Emil.

#### Dienststunden:

Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachmittags von 3—5 Uhr.

## Königliche Militärbehörden.

### Geschäftsstunden:

Sommer: Werktags vorm. 8 bis 12 Uhr, nachm. 4 bis 6 Uhr, Sonntags vorm.  $\frac{1}{2}$ 9 bis  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.  
Winter: Winter vorm. 9 bis 12 Uhr, nachm. 3 bis 6 Uhr, Sonntags vorm.  $\frac{1}{2}$ 9 bis  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

#### Königl. Bezirks-Commando.

Geschäftszimmer und Kasernement  
Canalstraße 71.

Bezirks-Commandeur: von Langsdorff  
Otto, Major z. D.  
Adjutant: Barthold Paul, Oberleutnant  
im 6. Rh. Inf.-Regt. Nr. 68.

#### Kgl. Hauptmeldeamt.

Canalstraße 71.

Hauptmann z. D. und Bezirksoffizier:  
Rudolph Franz.

## Städtische Verwaltung.

### Bürgermeister:

Gielen Franz.

### Beigeordnete:

Thywissen Wilh.  
Melchers Theodor.  
Kallen P. W.  
Leuchtenberg Theodor.

### Stadtverordneten-Versammlung.

- I. Beigeordneter und Stadtverordneter:  
Thywissen Wilhelm, Fabrikbesitzer.
  - II. Beigeordneter: Melchers Theodor,  
Gutsbesitzer.
  - III. Beigeordneter: Kallen P. W., Fabrik-  
besitzer.
  - IV. Beigeordneter und Stadtverordneter:  
Leuchtenberg Theod., Fabrikbesitzer.
- Stadtverordn.: Bellerstein B., Fabrikbes.  
Bujch Zul., Regierungsbaumeister.  
Eckertz Heinr., Justizrat, Kgl. Notar,  
Frings Heinr., Fabrikbes.  
Gather Franz, Stellmachermeister.  
Hellersberg Heinr., Kaufmann.  
Hermkes Franz, Bäcker und Wirt.  
Hoffmann Hubert, Fabrikbesitzer.  
Hoffstadt Franz, Rentner.  
Kostan Josef, Kaufmann.  
Kaumanns Louis, Rentner.  
Koenemann Joh. Zul., Kaufmann.  
Koenenmann Joh. Zul., Kaufmann.

Lazarus Theodor, Kaufmann.  
Lannes Robert, Fabrikbes.  
Rheins Franz, Dr. Sanitätsrat.  
Sels Otto, Fabrikbes.  
Tojetti Heinr., Kaufmann.  
Müller Math., Geflügelzuchtinspekt.  
Wierz Theod., Bierbrauereibesitzer.  
Zirkel Leo, Steuerinspektor und Kgl.  
Katasterkontroleur.  
1 Mandat ruht.

### Kommissionen.

Vorsitzender der Kommissionen ist, soweit  
nicht anders vermerkt, der Bürgermeister.

#### Finanz- und Verwaltungs- Kommission.

Stadtverordneter: Bellerstein B., Frings  
Heinr., Hoffstadt F., Koenemann Joh.  
Zul., Lazarus Th., Tojetti Frh.

#### Schuldentilgungs- Kommission.

Heinrichs Jos., Stadtverordn.: Hoff-  
mann Hub., Hoffstadt Fr.

#### Gesundheits-Kommission

Bujch, Reg.-Baumstr., Stadtv., Eckertz,  
Justizrat, Stadtv., Kehren Dr. med.,  
Knot Pfarrer, Lannes Jos., Müller  
Math., Stadtv., Napp Vict., Rheins  
Dr., Sanitätsrat, Stadtv., Siepen Dr.  
med.

## Hafen-Kommission.

Bellerstein B., Stadtv., Gehr L., Josten  
Joh., Stadtv., Kallen P. W., Beigeord.,  
Koenemann Joh. Jul., Stadtv., Lon-  
des R., Stadtv., Lazarus Theod.,  
Stadtv., Linden W., Müller Alex.,  
Sels Otto, Stadtv., Simons Jof.

## Markt-Kommission.

Gassen Anton, Hermkes Jr., Stadtv.,  
Koerschen Joh., Stadtv., Leuchtenberg  
Frz., Melchers Th., Beigeordn., Reid-  
höfer Math. sen., Schmitz Gottfr.

## Bau-Kommission.

Busch Reg.-Baumstr.,	Stadtv.,
Gather F.	"
Hellersberg G.,	"
Hoffmann G.,	"
Kaumanns Louis,	"
Müller Math.,	"
Wierk Theod.,	"
Zirkel, Steuer-Insp.,	"
Leuchtenberg Th., Beig. und Stadtv.,	"
Thywissen W., Beigeordneter und Stadt- verordneter.	

Deputation für das Gaswerk.  
Barthelmeß G., Hoffmann G., Stadtv.,  
Josten W., Lonnes R., Stadtv., Rau-  
haus C., Sels G., Thomas L.

## Wasserwerks-Kommission.

Derstappen Arn., Hellersberg Heinrich,  
Stadtv., Hellmann Aug., Sels Otto,  
Stadtv., Thywissen W., Beig. u. Stdtv.,  
Belmer Friedr.

## Kath. Schulvorstand.

Harff, Oberpfarrer, Frings Hrch., Stdtv.,  
Bosselt Ernst, Giesen Pet., Koerschen  
Joh., Stadtv., Goder Lamb., Schil-  
lings Leonard, Staender, Hauptlehrer.

## Evgl. Schulvorstand.

Hermanns, Pfarrer, Vorsitzender, Giesen,  
Bürgermeister, Koenemann Joh. Jul.,  
Stadtv., Prediger, Hauptlehrer.

## Israel. Schulvorstand.

Simons Jof., Vorsitzender, Kaufmann  
Phil., Hirsch Herm., Levi, Lehrer.

Handwerker - Fortbildungs-  
Schul-Kommission.

Harff, Oberpfarrer, Busch, Reg.-Baumstr.,  
Stadtv., Heuter Jak., Reinark Dom.,  
Linden W., Lonnes Rob., Stadtv.,  
Schaaf Pet.

## Promenaden - Kommission

Flemming Th. sen., Hoffmann G., Stdtv.,  
Josten Jof., Stadtv., Kaumanns L.  
Stadtv., Leuchtenberg Th., Beig. und  
Stadtv., Sels Clem., Thomas L.,  
Zimmermann Jul.

## Landwirtschafts - Kommission

Derendorf W., Hüsgen W., Kallen F. P.,  
Keuten Th., Leuchtenberg Frz., Lingen  
Joh., Melchers Th., Beigeordn., Mül-  
ler Math., Stadtv.

## Fruchtmarkt - Kommission.

Lazarus Ludw., Keuten Theod., Sand  
Heinr., Tosetti Heinr.

Einquartierungs-  
Kommission.

Giesen Th., Hellersberg G., Stadtv.,  
Hermkes Frz., Stadtv., Koerschen Joh.,  
Stadtv., Linden Alb.

## Armendeputation.

Heinrichs Jof., Tosetti Heinr., Stadtv.,  
Sels Heinrich, Josten Jof., Stadtv.,  
Koerschen Joh., Stadtv., Kallen P. W.,  
Beigeordneter.

## Schlachthaus - Kommission.

Busch, Reg.-Baumstr., Stadtv., Eckardt,  
Kgl. Kreisierarzt, Giesen Pet., Hil-  
gers Heinr., Kaumanns L., Stadtv.,  
Leuchtenberg Th., Stadtv., Lonnes R.,  
Stadtv., Melchers Th., Beigeordn.,  
Thywissen Beig. und Stadtv., Vieten  
Franz.

## Sparkassen - Verwaltung.

Heinemann Otto, Hermkes Frz., Stadtv.,  
Hoffmann G., Stadtv., Kallen P. W.,  
Beig., Lonnes R., Stadtv., Sels Otto,  
Stadtv., Thomas L., Wenders Karl,  
Gutsbesitzer.

Steuerausschuß für die Veran-  
lagung der Gemeindegrund-  
steuer und der Umsatzsteuer.

Busch, Reg.-Baumstr., Stadtv., Keuten  
Th., Lonnes Aug., Melchers Theod.,  
Beigeordn., Meher Wilh., Sels Hrch.,  
Thywissen Wilh., Beig. und Stadtv.,  
Wierk Th., Stadtv., Zirkel Steuer-  
Insp., Stadtv.

Voreinschätzungs-  
Kommission.

Mitglieder: Bienefeld Theod., Berger Wilhelm, van Endert Josef, Erkelenz Anton, Esser Wilh., Heinrichs Jos., Hermkes Franz, Heß Friedr., Koene-  
mann Joh. Jul., Linden Alb., Theisen Jakob, Zofetti Jakob,  
Stellvertreter: Giesen Pet., Heinemann Wilh., Honeder Sub., Linden Herm., Neidhöfer Joh., Bohlen Josef, Belmer Friedrich.

Kommission der Mühlen-  
Interessenten.

Blozer W., Geyr Leonh., Kallen P. W., Beigeordn., Linden Wilh. sen.

Ringbahn-Deputation.

Bellerstein B., Stadtv., van Endert Jos., Frings H., Stadtv., Hoffstadt J. Stadtv., Koeneemann Joh. Jul., Stadtv., Linden Wilh. sen., Werhahn J.

Kommission für die Errichtung einer Realschule u. einer Kaufm. Fortbildungsschule.

Hoffstadt J.	Stadtv.,
Frings H.,	"
Kosten Jos.,	"
Koeneemann Joh. Jul.,	"
Müller Math.,	"
Rheins Dr., Sanitätsrat.,	"

Eichamts-Kommission.

Gielen, Bürgermeister, Eichamtsvorsteher, Kemper, Stadttrentmeister, Rechnungsführer, Linden, Eichmeister.

Bureau der städt. Verwaltung.

Stadtssekretär: Geiger Ludwig,  
Verwaltungsjektäre: Conen Edmund,  
Weber Franz, Dreischers Leonhard,  
Verwaltungsdienner: Lüperg.

Stadtkasse.

Stadttrentmeister: Kemper Josef.  
Verwaltungsjektär: Pape Georg.  
Vollziehungsbeamter: Mercier Lorenz.

Kgl. Standesamt.

Standesbeamter: Stadtssekretär Geiger,  
stellvertretende Standesbeamte:  
Verwaltungs-Sekretär: Weber.  
Verwaltungs-Sekretär: Pape.  
Sparkassen - Gegenbuchführer: Fischer.

Polizei-Verwaltung.

Chef der Polizei-Verw.: Gielen Franz,  
Bürgermeister.  
Polizei-Inspektor: Brücken Wilhelm.  
Verwaltungs-Sekretär: Nybelen Jakob.

Executivbeamte.

Polizei-Wachtmeister: Klein I.  
Polizei-Sergeanten: Franz, vom Berg,  
Dornauer, Klein II, Cremer I, Koenen,  
Hoeberg, Freyenberg, Moesgen, Me-  
wessen, Leupers, Zimmermann, Longe-  
rich, Cremer II, Paschen, Labikfe, Boh,  
Zennen, Weisen.

Cantongefängnis.

Hammtorwall 25.

Gefängnis-Vorsteher: Gielen Franz,  
Bürgermeister.

Gefangenen-Aufseher: Zielke.

Stadtbauamt.

Stadtbauameister: Sittel Karl.  
Bauassistent: Jerusalem Hermann.

Vermessungsamt.

Landmesser: Schweins Josef.

Ring- und Hafenbahn-Baubureau.

Reg.-Bauameister: Herwig.  
Reg.-Bauführer: Bilken.

Städtische Armen- und Hospital-  
Verwaltung.

Vorsitzender: Gielen Franz, Bürger-  
meister.

Armen - Verwaltungs - Sekretär: Büsch-  
gens Heinr.

Armen - Verwaltungsdienner: Höfges.

Städtische Sparkasse.

Rendant: Nichen Josef.  
Gegenbuchführer: Fischer Josef.  
Sekretär: Happefotte Franz.

Städtische Gasanstalt.

Rheintorstr. 30.

Gasanstaltsdirektor: Rosellen Franz.

Städtisches Wasserwerk.

Weingarthstr. 60.

Verkführer: Rehr Gotthilf.

Städtische Hafenverwaltung.

Batteriestr. 2.

Kgl. Hafenkommisjar: Gielen Franz,  
Bürgermeister.

Hafenmeister: Koenen Balthasar.

Städtisches Schlachthaus.

Section E 1.

Schlachthaus-tierarzt: Kgl. Kreis-tierarzt  
Eckardt.

Schlachthausaufseher: Ortmann.

Städtischer Viehhof.

Section E 3.

Veterinairpolizeiliche Controlle: Königl.  
Kreis-tierarzt Eckardt.

**Städtisches Eichamt.**

Friedrichstr. 3.

Eichamtsvorsteher: Bürgermeister Gielen.

Rechnungsführer: Stadtreutmr. Kemper

Eichmeister: Linden.

**Öffentliche Anlagen.**

Stadtgärtner: Kellermann Franz.

**Begräbnisplätze**

(an der Büttgerlandstr. u. Glehnerweg.)

Totengräber: Lichius Josef.

**Kirchen und Gemeinden**

unter Angabe der Pfarrbezirke.

**I. Katholische Pfarreien und Klöster.****A. Münsterpfarre.****Münsterkirche.**

(Münsterplatz.)

Oberpfarrer: Sarff Jos.,

Kapläne: Coenen Alexander, Geller Jos.,

Lennarz Adolf, Zimmermann Heinr.

Küster: Köther Wilhelm.

**Kirchen-Vorstand.**

Sarff, Oberpfarrer, Vorsitzender.

Kallen P. W., Kaufmann, stellvtr. Vors.

Brandenburgs Jos., Justizrat, Mitglied.

Busch Julius, Regier.-Baumstr., "

Gater Franz, Stellmachermstr., "

Zosten Franz, Kaufmann, "

Welchers Theod., Gutsbesitzer, "

Lofetti Heinr., Kaufmann, "

Lüding Karl, Dr. Gymnasial-Direktor a.

D., Mitglied.

Wenders Karl, Bürgermeister a. D.

Mitglied.

Zur Münsterpfarre gehören:  
 Batteriestr., Bergheimerstr., Bergheimerweg,  
 Brandgasse, Breitestr. von Nr. 1 resp. 2 bis zur  
 Drususstr., Breitgasse, Brückstr., Büchel,  
 Canalstr., Citadellstraße, Clarissenstr.,  
 Drususstr. gerade Nummern, Erftstr.  
 ungerade Nummern und die geraden Nummern  
 von Nr. 72 aufwärts, Friedhof, Friedrichstr.,  
 Glockhammerstr., Grünstr., Hammtorstraße,  
 Hammtorwallstr., Hensenstr., Hochstr.,  
 Holzheimerweg, Hymgasse, Jülicherstr.,  
 Kallengasse, Klosterstr., Kölnerstraße,  
 Krämerstr., Markt, Michaelstr., Mittelstraße,  
 Mühlenstr., Münsterplatz, Münsterstraße,  
 Neumarkt, Neustr., Niederstraße,  
 Niederwallstr., Nordkanalweg, Oberstr.,  
 Promenadenstr., Quirinustr., Rheinstraße,  
 Rheinwallstr., Seli-kummerstr., Spulgasse,  
 Weingarhstr., Windmühlengasse, Zollstr.,  
 Section E, Section F 2—106 u. 166—175.

An Sonn- und Feiertagen beginnt die  
 1. hl. Messe um 5½ Uhr, sodann sind hl.  
 Messen um 6½, 7½ und 8½ Uhr, das  
 Hochamt 9½, die letzte hl. Messe 11 Uhr.

**Sebastianuskirche.**

Niederstr. 65.

**Hospitalkirche.**

Brückstr. 1.

Rector: Schwalge Jos., Glockhammerstraße 18.

**Obertor-Kapelle.**

Oberstr. 1.

**Alexianer-Kapelle.**

Kölnerstr. 47.

Rector: Toussaint Jos., Kölnerstr. 49.

**St. Josefs-Kapelle.**

Kölnerstr. 23.

Rector: Schmitz Anton, Kölnerstr. 23.

**Herz-Jesu-Kapelle.**

Michaelstraße 39.

**Waisenhaus-Kapelle.**

Rheinstr. 1.

Rector: Schulgen Franz, Quirinustr. 9.

**Kirchen-Kasse.**

Münsterplatz 18.

Rendant: Verhagen Adolf.

**B. Marienpfarre.****Marienkirche.**

(Marienkirchplatz.)

Pfarrer: Knott Jakob.

Kapläne: Grysar Ferd., Althausen Heinr.

Küster: Faust Wilhelm.

**Kirchen-Vorstand.**

Knott Jakob., Pfarrer, Vorsitzender.

Goder L., Buchdruckereibesitzer, Mitglied.

Janssen Alb., Kaufmann, "

Zosten Paul, Kaufmann, "

Koerschen Joh., Kaufmann, "

Kriings Mich., Stadtreutmr. a. D., "

Meuter Bet., Kaufmann, "

Schmitz Jak., Rentner, "

Walterscheid J., Stat.-Assist., "

Wenders C., Gutsbesitzer, "

Verhahn P., Kaufmann, "

Zur Marienpfarre gehören:

Bahnhof, Bleichstr., Bahnhofstr., Breite-  
straße, rechts von der Drususstraße,  
Büttgerlandstr., Büttgerstr., Capitelstr.,  
Erfelderstr., Drususstr. rechts (unge-  
rade Nr.), Düsseldorfstr., Elisenstr.,  
Erfstr. bis Drususstr., Furtherstraße,  
Gartenstr., An der Gartenstr., Gledner-  
weg, Hafenstr., gerade Nr. alle, die  
ungeraden bis zur Salzstr., Hafen dies-  
seits bis Heerdt, Hermannstr., Josefst.,  
Krustr., Leostr., Marienstr., Rhein-  
torstr., Steinhausstr., Sternstr., rechts  
von Drususstr., Weissenbergerweg bis  
Nr. 132 excl., Westend, Weherstraße,  
F 107, 108, 109, 110, 111, 111a, 112,  
113, 164, 165, 171.

G 10—75,

G 276—279,

G 289,

G 290—534.

An Sonn- und Feiertagen beginnt die  
erste hl. Messe um 6 Uhr, sodann sind hl.  
Messen um 7 und 8 Uhr, 9½ Uhr Hoch-  
amt und um 11 Uhr letzte hl. Messe.

Kirchen-Kasse.

Münsterplatz 18.

Rendant: Verhagen Adoff.

### C. Pfarrbezirk Weissenberg.

Pfarrer: Klinker Heinrich.

Vikar: Scheufens Gerh.

Küster: Scheulen Peter.

Zum Pfarrbezirk Weissenberg  
gehören

von der Zivilgemeinde Neuß:

Weissenbergerweg 132—170.

Stoffelsbüschchen F. 114.

Morgensternsheide F. 120.

Geulenhof F. 156.

Morgensternsheide F 120—155.

Broichhof F. 163.

Neußbroich G. 77—100.

Schabernack G 101.

Neuß-Wege G. 106—275 einschl. und  
280.

Zum Pfarrbezirk gehört außerdem von  
der Zivilgemeinde K a a r f t:

Brüde mit Laubenburg u. Seide teilweise,  
Buschhausen, Sinterfeld, Neußersfurth mit  
Haus Vogelsang.

Von der Zivilgemeinde B ü d e r i c h:  
Weissenberg einschl. Bommerkamp.

Gottesdienst findet statt: im Winter:  
6, 7 und 9½ Uhr vormittags,  
im Sommer: 5½, 7 und 9½ Uhr vor-  
mittags.

### D. Pfarrbezirk Grimlinghausen. (ca. 1500 Seelen.)

Pfarrer: Heß J.

Küster: Schneider J.

Kirchenkassenrendant: A. Wingender,  
Neuß, Kanalstraße 41.

Entfernung bis zur Schule und Kirche  
beträgt 0,6, bezw. 1,2 Kilometer.

Zum Pfarrbezirk Grimlinghausen ge-  
hört von der Zivilgemeinde Neuß der-  
jenige Teil, welcher als Außenbezirk E  
bezeichnet ist, fast ganz. Es ist ein von  
der Erft im Süden, dem Rhein im Osten,  
dem grünen Weg im Norden (der ehe-  
maligen Grenze des Römerlagers) um-  
schlossenes Viereck, dessen westliche Grenze  
etwa auf die Hälfte des Weges zum Berg-  
häuschen zu suchen ist. Der Bezirk um-  
faßt 165 Seelen; die Kinder besuchen die  
Volksschule zu Grimlinghausen.

### 2. Evangelische Pfarrgemeinde.

Kirche: Glockhammerstraße 60.

Pfarrer: Hermanns S. Neustr. 26.

Vikar: Rehmann Ernst.

Presbyterium:

Koenemann Julius, Kirchmeister und  
Rendant.

Freiherr v. d. Leyen-Bloemersheim.

Storch August, sen.

Krüsemann Wilhelm.

Klufmann Wilhelm.

Zachne Friedrich.

Jandreyer Emil.

Joller Friedrich.

An Sonn- und Festtagen findet 9¾  
Uhr der Hauptgottesdienst, im Sommer  
8 Uhr Früh- und im Winter 5 Uhr Abend-  
gottesdienst statt.

### 3. Israelitische Gemeinde.

Synagoge Promenadenstraße 39.

Prediger: Levi David, Michaelstraße 57.

Cantor: Wolkowitz J.

Küster: Winter M.

Vorstand: Kaufmann Philipp, Säute-  
händler, Repräsentant. Simons Jac,  
Kaufmann, Mitglied. Winter Jakob,  
Biehhändler, Mitglied.

**Katholische Genossenschaften.**

Alexianer - Irren - Heil- und  
Pfleger-Anstalt.

Kölnerstraße 47.

Vorsteher: Kaiser.

Anstaltsarzt: Dr. Weiland.

**Genossenschaft  
der barmherzigen Schwestern  
von der Regel des heiligen Augustinus.**  
Kölnerstraße 23.

General-Oberin: Mutter Elisabeth.

**Niederlassungen:**

1. St. Josephs-Irren-, Heil- u. Pflege-Anstalt.
2. Städt. Hospital.
3. Städt. Invalidenhaus.
4. Herz-Jesu-Kloster.
5. Kloster am Obertor.

**Genossenschaft der Schwestern  
vom armen Kinde Jesu.**  
Glockhammerstr. 58.

Vorsteherin: Schwester Johanna Matha.

## Höhere Lehranstalten, Volksschulen und sonstige Schulen (auch Warteschulen).

### **Königl. Gymnasium.** Breitestr. 48.

Dr. Benz, Direktor.

Prof. Braubach, Oberlehrer.

Prof. Vogt, Oberlehrer.

Prof. Deutschmann, Oberlehrer.

Prof. Heidt, Oberlehrer.

Dr. Felten, Oberlehrer.

Hemmerling, Oberlehrer.

Serff, Oberlehrer.

Dr. Fischer, Oberlehrer.

Vender, Oberlehrer.

Schwamborn, Oberlehrer und kathol.  
Religionslehrer.

Dr. Hilff, Oberlehrer.

Paul, Oberlehrer.

Heinrichmeyer, Oberlehrer.

Dr. Bouranel, Probefandidat.

Briess, Probefandidat.

Kremer, Probefandidat.

Kolf Jos., technischer Lehrer.

Müller Chr., Vorschullehrer und Klassen-  
Rendant.

Pfarrer Hermanns, evgl. Religionslehrer.

Wirb, Assistent, komm. kath. Religions-  
lehrer.

Rothans Josef, Kastellan.

**Lateinlose Realschule.**  
Schullokal: in der Kreuzschule.

**Erzbischöfliches Convikt.**  
Breitestraße 96.

Präses: Gratzfeld Peter, Monsignore Dr.  
theol. u. phil., päpstlicher Geheim-  
kammerer.

Assistent: Wirb Franz.

Die Anstalt wird gegenwärtig von 100  
Zöglingen besucht.

### **Höhere Mädchenschule.** Rheinstraße 3—5.

Die Schule ist eine Privatanstalt und  
umfaßt 9 Klassen.

Vorsteherin: Schwester Johanna Matha  
v. a. Kinde Jesu.

### **Handwerker-Fortbildungsschule.** (Rheintorschule.)

#### **Curatorium.**

Vorsitzender: Gielen, Bürgermeister.

Dirigent: Sarff, Oberpfarrer.

Mitglieder: Busch, Reg.-Baumstr., Stadt-  
verordn., Geuter Jakob, Reinard Dom.,  
Linden Wilh., Lannes Rob., Stadtv.,  
Schaaf Peter.

Lehrpersonen: Hauptlehrer Kuelen, Leh-  
rer Wolf, Architekt Engels-Düsseldorf.

### **Fortbildungsschule des Vereins kathol. Kaufleute „Novesia“.**

Der Schulbesuch ist freiwillig.

### **Handelschule des kaufmännischen Vereins Neuf.**

Der Unterricht findet teils in der  
Kreuzschule, teils in der Rheintorschule  
statt und nehmen an demselben etwa 70  
Schüler teil.

Lehrpersonen: Lehrer Cappel, Elementar-  
fächer. Ellis Hugh Jones, Englisch.  
J. Zorissen, Französisch. B. Thiel,  
Buchhaltung.

## Städtische Krawatten-Fachschule.

Schullokal:

Weiße Schule Münsterplatz 31.

Vorsteherin und I. Lehrerin: Emilie Dörgens. II. Lehrerin, Elise Dörgens.

## Haushaltungsschule des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

(Näheres unter Wohlfahrtseinrichtungen)

## Nähsschule des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

(Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.)

## Kochschule des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

(Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.)

## Strick- und Nähsschule der evangelischen Gemeinde.

(Näheres unter Wohlfahrtseinrichtungen)

## Privat-Lehranstalt.

Gewerbe-Schule. (Für Damen.)

Büttgerstraße 58.

Vorsteherin: Marg. Otten.

## Städtische Volksschulen.

Kreis-Schulinспекtor:

Kunze Eugen, Breitestraße 117.

## A. Katholische Schulen.

Orts-Schulinспекtor:

Oberpfarrer Harff.

Der Schulvorstand besteht aus folgenden Herren:

Bürgermeister Gielen, Oberpfarrer Harff, Frings Heinr., Stadtv., Bosselt Ernst, Giesen Peter, Koerschen Joh., Stadtv., Goder Lamb., Schillings Leon., Hauptlehrer Staender.

Die Bürgermeisterei Neuf ist in folgende kath. Schulbezirke eingeteilt:

## I. Knabenbezirk.

(Rheintorschule.)

Düsseldorferstr., Rheintorstr., Königstr., Saferstr., Bleichstr. und Marienkirchplatz, Crefelderstr., Gartenstr., Erststr. (gerade Nummern von 2-56), Bahnhof und Bahnhofstraße, Capitelstraße.

## I. Mädchenbezirk.

(Rheintorschule.)

Batteriestr., Brandgasse, Brückstr., Büchel, Erststraße (ungerade Hausnummern), Friedhof, Glockhammerstr., Sammtorstraße, Sammtorwall, Hymgasse, Krämerstraße, Markt, Münsterplatz, Münsterstraße, Neumarkt, Neustraße, Niederstraße, Niederwallstr., Quirinustr., Rheinstr., Rheinwallstr., Spulgasse.

## II. Knabenbezirk.

(Friedhofschule.)

Breitestr., Canalstr., Clarissenstr., Drususstraße, (gerade Nummern), Friedrichstr., Hochstr., Klostersgasse, Kölnerstr., Kallengasse, Lindengasse, Michaelstraße, Mittelstraße, Mühlenstr., Oberstraße, Windmühlengasse, Zollstr., Citadellstr., Sektion E (an der Wieje), Promenadenstraße, Grünstr., Selikumerstraße.

## II. Mädchenbezirk.

(Promenadenschule.)

Breitestr. Breitg., Canalstr., Clarissenstr., Drususstr., Erststr. (von Nr. 58 ab aufwärts), Friedrichstr., Hochstr., Klostersgasse, Kölnerstr., Kallengasse, Lindengasse, Michaelstraße, Mittelstraße, Mühlenstraße, Oberstraße, Citadellstraße, Windmühlengasse, Zollstr., Sektion E (an der Wieje), Promenadenstr., Grünstraße, Selikumerstraße.

## III. Knabenbezirk.

(Friedhofschule.)

Batteriestr., Brandgasse, Brückstr., Büchel, Erststraße (ungerade Nummern u. von Nr. 58 ab aufwärts), Friedhof, Glockhammerstr., Sammtorstr., Sammtorwall, Hymgasse, Krämerstr., Markt, Münsterplatz, Münsterstr., Neumarkt, Neustr., Niederstr., Niederwallstraße, Quirinustr., Rheinstr., Rheinwallstr., Spulgasse.

## III. Mädchenbezirk.

(Sammtorschule.)

Büttgerstr., Büttgerlandstr., Glehnerweg, verlängerte Breitestr., Krurstr., Weyerstraße Sektion F (107-113 einschl.), Hermannstr., Sternstr., Kaiser Friedrichstr., Drususstr., (ungerade Nrn.).

## IV. Knabenbezirk.

(Kreuzschule.)

Büttgerstr., Büttgerlandstr., Glehnerweg, verlängerte Breitestr., Krurstr., Weyer-

straße Section F (107—165 einschl.), Hermannstr., Sternstr., Kaiser Friedrichstr., Drususstr. (ungerade Nr.).

#### IV. Mädchenbezirk.

(Kreuzschule.)

Düsseldorferstr., Rheintorstr., Königstr., Hafenstr., Bleichstraße und Marienkirchplatz, Grefelderstr., Gartenstr., Erststraße (gerade Nr. 2—62), Bahnhof und Bahnhofstr., Capitelstr., Section G Anteil der Marienpfarre).

#### V. Knabenbezirk.

(Schule an der Furtherstraße.)

Furtherstr., Josefstr., Marienstr., Weissenbergerweg, Steinhausweg, Steinhausstraße (in der Section G gelegen), Leostraße, Hochstraße (Section G).

#### V. Mädchenbezirk.

(Schule an der Furtherstraße.)

Furtherstr., Josefstr., Marienstr., Weissenbergerweg, Steinhausweg, Steinhausstr. (in der Section G gelegen), Neußbroich, Plankpfad, Leostraße.

#### VI. Knabenbezirk.

(Neue Schule an der Weingarkstraße.)

Bergheimerstr., Bergheimerweg, Holzheimerweg, Zülicherstr., Zülicherlandstraße, Nordkanalweg, Selikum, Weingarkstraße, Sandberg, Obererst (Sect. E und F), Berghäuschenweg, Nirhütte.

#### VI. Mädchenbezirk.

(Neue Schule an der Weingarkstraße.)

Bergheimerstr., Holzheimerweg, Zülicherstraße, Zülicherlandstr., Nordkanalweg, Selikum, Weingarkstr., Sandberg, Section F (ausschl. Anteil der Pfarre Weissenberg), Section E (Berghäuschenweg).

#### Schulbezirk Grimlinghausen.

Derjenige Teil der Civildgemeinde Neuß, welcher als Außenbezirk E bezeichnet ist, gehört fast ganz zum Schulbezirk Grimlinghausen. Es ist ein von der Erst im Süden, dem Rhein im Osten, dem grünen Weg im Norden (der ehemaligen Grenze des Römerlagers) umschlossenes Viereck, dessen westliche Grenze etwa auf der Hälfte des Weges zum Berghäuschen zu finden ist.

#### Schulbezirk Weissenberg.

Section F 114 bis einschl. 163 und Section G 77 bis einschl. 275 und 280.

#### B. Evangelische Schule.

Sammtorwall 29.

Ortschul-Inspektor: Pfarrer Hermann.

Der Schulvorstand besteht aus folgenden Herren:

Pfarrer Hermanns, Bürgermeister Gieles Koenemann Joh. Jul., Stadtv., Hauptlehrer Prediger.

Die sämtlichen schulpflichtigen Kinder der evang. Gemeinde sind dieser Schule zugeteilt.

#### C. Israelitische Schule.

Michaelstraße 57.

Ortschul-Inspektor: Kaufmann Joh. Simons.

Schulvorstand.

Vorsitzender: Josef Simons.

Mitglieder: Philipp Kaufmann, Hermann Girsch und Lehrer Levi.

Die sämtlichen schulpflichtigen Kinder der israel. Gemeinde sind dieser Schule zugewiesen.

#### Lehrpersonen

der kath. Volksschulen der Stadt Neuß.

Hauptlehrer: Becker (Kreuzschule.)

Cosmann (3. Bezirk.)

Beich Berner (Waisenhaus.)

Kuelen (1. Bezirk.)

Staender (2. Bezirk.)

Lehrer: Bergmann, Cappel, Ganjen, Gupperk, Ives, Klee, Klostermann, Krings, Latjch, Leu, Lieb, Meyer, Odenthal, Beich Math., Pfennigs, Schmitt, Schmitz, Schumacher, Stidelbrocks, Thomae, Tillmanns, Lümmler, Weiders, Wolf.

Hauptlehrerinnen: Breuer (2. Bezirk.)

Otten Maria (3. Bezirk.)

Silling (1. Bezirk.)

Lehrerinnen: Adels, Aistermann, Bäumer, Becker, Biggemann, Brahe, Jettweis, Frauenrath, Friß, Garff, Heidhues, Hilger, Jaspers, Junker Elise, Junfer Martha, Klee A., Klee L., Löcherbach, Lorenz Maria, Lorenz Wilha., Meyer, Nolden Ruhbaum, Otten Elise, Selig, Schmitt, Verbeck, de Bries.

Lehrpersonen der Volksschule  
zu Weissenberg.

Hauptlehrer: Dellers.

Lehrer: Cofmann, Pehold, Schmitz.

Lehrerinnen: Greden, von der Höhe, Ruff-  
baum, Rhode.

Lehrpersonen der Volksschule  
zu Grimlinghausen.

Hauptlehrer: Simons.

Lehrpersonen der evangel.  
Volksschule.

Hauptlehrer: Prediger.

Lehrer: Blanferk, Klug.

Lehrerin: Himmel.

Lehrpersonen der israelit.  
Volksschule.

Lehrer: Levi.

Warteschulen.

Kinderbewahrschulen befin-  
den sich:

Bergheimerstraße 82.

Brückstraße 8.

Michaelstraße 49.

Rheinstraße 3/7.

Sektion G 42.

## Wohlfahrtseinrichtungen, Wohltätigkeits- und Sanitätsanstalten.

St. Anna-Arbeiterinnenverein.

Das Hospiz befindet sich: Brück-  
straße 8/10.

Präses: Rektor Schwalge, Glockhammer-  
straße 18 I.

Der St. Anna-Arbeiterinnenverein wurde im Jahre 1880 auf Anregung des damaligen Rektors Flecken am Hospital zu Neuß gegründet, um die katholischen Arbeiterinnen zu einem sittsamen und pflichttreuen Lebenswandel anzuhalten und für den häuslichen Beruf vorzubereiten.

Der Verein, welcher gegenwärtig 140 Mitglieder zählt, hält seine Veranstaltungen in einem weitläufigen, zu diesem Zwecke umgebauten Hause in der Brückstraße ab. Das Grundstück wurde seinerzeit von Dr. theol. Rosp. Thywissen der Kirche zum hl. Quirin zu katholischen Vereinszwecken geschenkt; der Umbau und die Errichtung neuer Anbauten wurde ermöglicht durch Darlehn der Kirchengemeinde und einer Anzahl wohlthätiger Bürger; der Anteil der Kirchengemeinde wird nur verzinst, während die privaten Anteile aus den Mietseinnahmen für einige Familienwohnungen mit 3 Prozent verzinst und allmählich getilgt werden. Die Tilgung ist heute bis zur Hälfte fortgeschritten.

Von den mannigfachen Einrichtungen des Vereins seien folgende hervorgehoben:

Die Damen des Vorstandes erteilen Sonntag vormittags abwechselnd an eine bestimmte Zahl Arbeiterinnen Unterricht

im Kochen und Bügeln, Sonntag nachmittags Unterricht im Nähen; für Unterhaltung ist ebenfalls reichlich gesorgt. Um bei der Verheiratung die Mittel zu einer würdigen Ausstattung zu haben, können die Arbeiterinnen einem besonderen Sparverein beitreten; diejenigen Mädchen, welche regelmäßig eine ihren Verhältnissen entsprechende Summe einzahlen und einen braven Lebenswandel führen, erhalten die eingezahlte Summe samt den Zinsen bei ihrer Verheiratung, durch Wohltäter um die Hälfte vermehrt.

Im Jahre 1897 gründete der St. Anna-Verein ein Hospiz für Arbeiterinnen, in welchem Arbeiterinnen und stellensuchende Dienstmädchen Kost und Logis finden zum Preise von 80 Pfennig pro Tag, auf längere Zeit 75 Pfg. Sechs luftige Zimmer mit 13 Betten stehen zu dem Zweck zur Verfügung. Für auswärtige Arbeiterinnen ist ein Mittagstisch zum Preise von 30—35 Pfg. eingerichtet.

Seit 1884 besteht im St. Anna-Verein eine tägliche Nähschule, geleitet jetzt von 3 Lehrerinnen, für schulpflichtige und der Schule entwachsene Mädchen. Die Stadt trägt 2000 Mk. zu den Unkosten bei. Der Unterricht wird von 8½—12 und 2½—7 Uhr erteilt. Jeden Nachmittag von 5—7 Uhr wird ärmeren Kindern auch Unterricht im Stricken erteilt.

Im Jahre 1896 wurde für schulpflichtige Kinder eine tägliche Kochschule (von 12—2 Uhr) verbunden mit Unterricht im Bügeln und Wägen unter Leitung einer Lehrkraft und einer Putzfrau eingerichtet.

Jedes Semester nehmen 24 Kinder (täglich abwechselnd 8) daran teil. Ärmere Kinder sind bei der Auswahl bevorzugt. Die Auslagen deckt die Stadt.

Der Erfolg all dieser Einrichtungen ist ein recht guter. Namentlich hat man beobachtet, daß diejenigen Mädchen, welche bis zu ihrer Verheiratung im Vereine blieben, mit Hilfe der erworbenen Kenntnisse, einen glücklichen Haushalt führten und auch sonst in jeder Beziehung musterhafte Frauen wurden. Die Mädchen, welche die Nähsschule des St. Anna-Vereins besuchten, wurden von größeren Konfektions- und Kravattengeschäften immer gern in Anstellung genommen, da sie an sorgfältiges Arbeiten gewöhnt waren. Daß die Arbeiterinnen im Vereine einen großen sittlichen Halt finden können, braucht endlich kaum erwähnt zu werden.

#### Arbeiterfamilienhäuser der Firma Kasp. Thywissen.

Die Firma Thywissen hat im Jahre 1901 zunächst im Interesse der bei ihr beschäftigten Arbeiter an der Bergheimerstraße sechs Doppel-Bohnhäuser errichtet. Die Wohnungen werden aber auch an Arbeiter anderer Betriebe abgegeben.

Die Herstellungskosten für das Zweifamilienhaus betragen 4600 Mark; der Grund und Boden kostet 500 Mark.

Die Häuser werden auf Wunsch mit Kaufanwartschaft abgegeben.

Die Verzinsung und Amortisation seitens des Ankäufers von 5100 Mark zu 5½ Prozent beträgt 280 Mark. Jede Familie zahlt pro Woche 3 Mark, macht fürs Jahr zusammen 312 Mark. Es bleiben demnach 32 Mark für Steuern und Reparaturen.

#### Alexianer-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt.

Heilung und Verpflegung männl. Geisteskranker.

Kölnerstraße 47.

Pflege durch die Alexianerbrüder.

Vorsteher: Kaiser.

Anstalts-Arzt: Dr. Weiland.

Rektor: Toussaint Josef.

#### St. Josef-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt.

Heilung und Verpflegung weiblicher Geisteskranker.

Kölnerstr. 23.

Pflege durch barmherzige Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus.  
Vorsteherin: Mutter Elisabeth.  
Anstalts-Arzt: Sanitätsrat Dr. Esser.  
Assist-Arzt: Dr. Thywissen.  
Rector: Schmik Anton.  
Rendant: Kaiser Heinrich.

#### Handfertigkeitsunterricht für Knaben

ist seit 1895 von der städtischen Verwaltung eingerichtet worden. Die jährlichen Aufwendungen betragen Mk. 850. Die Ausbildungskosten der beiden Lehrpersonen wurden vom Verein für Gemeinwohl getragen. Der Unterricht wird in 2 Abteilungen (für Kerbschnitt und Papparbeiten) wöchentlich 2 mal je 2 Stunden in Räumen der städtischen Volksschulen erteilt. Der Kursus ist dreijährig.

#### Katholischer Gesellenverein.

Das Gesellenhaus verbunden mit Gesellenhospiz befindet sich Hammtorwall 27.

Der katholische Gesellenverein gehört dem Kolping'schen Gesellenvereinsverbände an, der ca. 100 000 Mitglieder hat und über mehrere Hundert eigene Vereinshäuser verfügt. Er besteht seit 1852. Gemäß seiner Statuten bezweckt der Verein Heranbildung eines religiösen, tüchtigen Gesellenstandes und benützt als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes Vorträge, Unterricht, Bibliothek, Pflege des Standesbewußtseins, passende Unterhaltung. Jeden Sonntag Abend von 8½—10 Uhr ist Versammlung, in welcher gewöhnlich ein Vortrag gehalten wird. Die Themata werden aus den verschiedensten Gebieten genommen und die Vorträge womöglich durch Lichtbilder illustriert. Montags, abends, findet regelmäßig ein kurzer Religionsvortrag statt. In den Wintermonaten wird wöchentlich Unterricht erteilt im Schreiben, Rechnen, Zeichnen und in der Buchführung. Desgleichen besteht ein Unterrichtskursus, in welchen die Gesellen mit den Bestimmungen des Handwerkerschutzgesetzes bekannt gemacht werden. Zur Unterhaltung bei den Festen und Versammlungen dienen die Gesang- und Theaterabteilung.

Die Sparkasse des Vereins bietet den Gesellen jede Woche Gelegenheit zum Sparen. Schon 10 Pfg. werden angenommen und die besten Sparer erhalten

aufser den üblichen Zinsen jährlich besondere Prämien.

Ein eigenes Arbeitsnachweissbureau vermittelt den stellenlosen Gesellen nach Möglichkeit Arbeit.

Der Verein verfügt über ein eigenes Haus mit kleinem Saale, Wohnräumen für den Hausmeister, 12 Schlafzimmer für Gesellen, Kegelbahn, Garten etc. Da die Räumlichkeiten zu klein sind, wurde ein 2½ rhein. Morgen großes Grundstück für den Bau eines neuen Hauses angekauft.

Der Verein hat 130 active Mitglieder.

Der Vorstand besteht aus folgenden Herren:

Präses: Kaplan Josef Geller.

Senior: Simon Meller.

Mitglieder: Franz Bauer, Caspar Brune, Karl Bülow, Johann Coutoreau, Karl Esser, Wilhelm Stock.

#### Katholischer Lehrlingsverein.

Vereinshaus: Sammtorwall 27.

Präses: Kaplan Heinr. Zimmermann.

Der Lehrlingsverein ist im Jahre 1899 gegründet worden, um die schulentlassene Jugend, die sich dem Handwerkerstand widmen will, vor Verwahrlosung zu schützen und die Lehrlinge zu ordentlichen, christlich gesinnten Gesellen heranzuziehen. Insofern kann man ihn als eine Vorstufe des Gesellenvereins bezeichnen. Sein Ziel sucht der Verein zu erreichen durch gemeinsame Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst, sowie durch eine Sonntag nachmittags stattfindende Versammlung im Gesellenhaus. Dort finden die Lehrlinge Belehrung und Unterhaltung. Durch Hergabe eines Teiles des vom Gesellenverein angekauften Terrains ist der Verein in den Stand gesetzt worden, an Sommertagen auch solche Spiele abzuhalten, welche größere Bewegungsfreiheit erfordern, wie Fuß- u. Schleuderball, Croquet und dergl. Für den Winter steht eine kleine Bibliothek zur Benutzung frei. Auch können die Lehrlinge in die Sparkasse des Gesellenvereins Einzahlungen machen. Die Anzahl der Mitglieder beträgt 82.

#### Kathol. Waisenhaus.

Erziehungs-Anstalt für verwaisete und verwahrloste Kinder der Gemeinden des Kreises Neuf.

Glockhammerstraße 58.

Rector: Schulgen Franz.

Die Anstalt, welche unter Leitung der Schwestern vom armen Kinde Jesu steht, ist eine Privatanstalt mit Korporations-Rechten.

Ausführender Ausschuss des Vorstandes:

Vorsitzender: Oberpfarrer Garff.

Stellvertr. Vorsitzender: Jakob Schmitz.

Rendant: Michael Krings.

Schriftführer: P. W. Kallen.

#### Kranken-Anstalt

im Herz Jesu-Kloster.

Krankenpflege im Hause und ambulante Krankenpflege, verbunden mit Augen-Klinik.

(Michaelstr. 37 u. Promenadenstr. 45-49)

Pflege durch barmherzige Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus

Ärzte: Kreisarzt Dr. Niemeyer.

Sanitätsrat Dr. Rheindorf sen., Augenarzt.

#### Neußer Arbeiter-Wohnungsgenossenschaft.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die Neußer Arbeiter-Wohnungsgenossenschaft ist am 1. Juli 1901 auf Anregung der hiesigen kathol. Vereine, Arbeiterverein, Piusverein, Gesellenverein, gegründet worden. Sie ist hervorgegangen aus dem Bedürfnis nach Ein- und Zweifamilienhäusern mit größerem Garten für die hiesigen Arbeiter und die ihnen sozial gleichstehenden Stände. Die Statuten schließen sich im Allgemeinen dem vom Rhein. Verein zur Förderung des Arbeiter-Wohnungswezens herausgegebenen Normalstatut an; nur ist bezgl. der Gewinnverteilung vorsehen, daß allein die Arbeiterstände Dividende bis zu 4 Prozent erhalten können, während die den anderen Ständen angehörenden Mitglieder nur bis zu 3½ Prozent Dividende erwerben können; ferner ist zu Gunsten der Arbeitermitglieder für besonders verdientes Sparen im Statut die Schaffung einer Prämienkasse vorbehalten.

Die Genossenschaft hat eine Reihe Ein- und Zweifamilienhäuser an der Bergheimer-, sowie Leostraße errichtet.

Der Mietpreis variiert zwischen 160 und 188 Mark. Sämtliche Wohnungen sind zum 1. Oktober bereits vermietet, und zwar haben alle Mieter auch die Kaufanwartschaft erworben.

#### Neußer Gemeinnütziger Bauverein.

Bureau: Volksbadanstalt an der Gartenstraße.

Der Verein wurde auf Veranlassung des Königl. Landrats Herrn Dr. jur. Freiherr von Schorlemer im Jahre 1891 am 3. August gegründet, und zwar als Actien-Gesellschaft mit einem Geschäftskapital von Mk. 64,000. Die Gründer der Gesellschaft waren die Hrn. Fr. Hoffstadt, W. Heinemann, F. Hackenberg, Rob. Lonnes, H. Thymwissen und Jul. Thomas.

Durch Erlaß des Herrn Reichskanzlers vom 15. Juli 1891 wurde die Gesellschaft ermächtigt, Actien im Werte von Mk. 200 auszugeben.

Der Zweck der Gesellschaft ist:

1. Ankauf und Verkauf von Grundeigentum.
2. Bauen in eigener Regie oder Accord.
3. Vermieten und Verkauf von Häusern.
4. Ankauf und Umbau von Gebäulichkeiten.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt:

1. zur Ausgabe von Obligationen bis zum Betrage des eingezahlten Actienkapitales;
2. zur Annahme und Verzinsung der seitens Dritter der Gesellschaft anvertrauter Depositen.

Bemerkenswert aus dem Statute ist noch, daß bei Auflösung der Gesellschaft das den Nominalbetrag der Actien übersteigende Vermögen der Gesellschaft dem Neußer Verein für Gemeinwohl und falls solcher aufgelöst sein sollte, der Stadt Neuß zu einem gemeinnützigen Zwecke übergeben werden muß.

Der jetzige Aufsichtsrat besteht aus den Herren:

Franz Hoffstadt, Rob. Lonnes, Direktor Bauhaus, Franz Hackenberg, Julius Thomas, Sanitätsrat Dr. Rheins, Herm. Thymwissen.

Vorstand: Heinr. Dünbier, Kaufmann. Theodor Bähler, Fabrikdirektor.

Der Verein hat bis jetzt 89 Häuser mit ca. 190 Wohnungen errichtet.

#### Neußer Spar- und Bauverein.

Einaetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Der Spar- und Bauverein zu Neuß wurde am 15. August 1900 gegründet. Gleich im Anfang zählte er 66 Mitglieder. Sein Zweck ist Bau von Arbeiter-Wohnungen, welche nur zu vermieten, aber nicht zu veräußern sind. Den Mietern kann, so lange sie die Miete zahlen, sich ordentlich benehmen, überhaupt die gegebenen Vorschriften beobachten, nicht gekündigt und nicht gesteigert werden.

Durch Vermittlung eines Vorstandsmitgliedes wurde dem Verein im Laufe des Winters 1900/01 ein an der Kaiser-Friedrichstraße im Consolidationsgebiete gelegenes Grundstück in der Größe von 30 x 45 Meter zum Preise von Mk. 4500 von Seiten des hiesigen kath. Gesellenvereins angeboten und gekauft, und wurden gleich die nötigen Pläne durch Herrn Architekten Schamburg angefertigt. Im Frühjahr 1901 wurde mit dem Bau begonnen. Nach längeren Erwägungen war die Errichtung eines Dreihäuserblocks mit 23 Wohnungen beschlossen worden.

Die fertiggestellten Häuser an der Kaiser-Friedrichstraße wurden am 10. Oktober 1901 bezogen und sind die bis jetzt gemachten Erfahrungen im Allgemeinen als gute zu bezeichnen. Entsprechend den hiesigen Verhältnissen bildet das Zusammenwohnen von 6—7 Familien in einem Hause, trotz der meist abgeschlossenen Vorflure einige Schwierigkeiten, in die sich die Mieter wohl erst nach längerer Gewohnheit finden. Diese Erfahrungen veranlaßten den Verein, auf dem neugekauften Grundstück am Weißenbergerweg (Größe 62 Ar, Preis circa Mark 9600) an die Errichtung von Zweifamilienhäusern im Villenstyl zu denken, wozu noch als ferneres Moment für diese Bauart sprach, daß die Stadtgemeinde Neuß nur unter gewissen Bedingungen die Garantie für das letzte Drittel von Anleihen bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz übernimmt. Eine dieser Bedingungen ist, daß Häuser für zwei bis drei Familienwohnungen errichtet werden.

Die Entwicklung der Genossenschaft ist nach wie vor eine stetige und sichere, sie hat im Laufe der Zeit Häuser an der Bergheimerstraße, sowie seitwärts der Zurtherstraße errichtet.

**Neußer Volks-Bade-Anstalt,**  
an der Gartenstr. Fernsprecher 237.

Diese Gesellschaft wurde am 31. Aug. 1893 gegründet und zwar von den Hrn.: Franz Hoffstadt, Franz Weidenfeld, Rob. Lonnes, Wilh. Heinemann, Karl Rauhhaus, Julius Thomas, Franz Hackenberg, Sub. Hoffmann und Hermann Groß mit einem Actien-Kapitale von Mk. 80 000. Der Zweck der Gründung war auch der arbeitenden und weniger bemittelten Bevölkerung eine billige und gute Gelegenheit zum Baden zu verschaffen.

Damit sich nun jeder an dem Unternehmen beteiligen könne, wurde eine Eingabe an den hohen Bundesrat gemacht, in welcher um Erlaubnis gebeten wurde, Actien im Betrage von Mk. 250 ausgeben zu dürfen.

Am 2. Juli 1893 wurde diese Genehmigung erteilt.

Aus den Statuten ist zu erwähnen, daß die Auflösung erfolgt:

1. nach Amortisation sämtlicher Actien. In diesem Falle geht die Bade-Anstalt mit allen dazu gehörigen beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen unentgeltlich in das Eigentum der Stadt Neuß über.
2. durch die der Stadt Neuß jederzeit freistehende Uebernahme der Bade-Anstalt nebst Zubehör zum buchmäßigen Werte. Macht die Stadt Neuß von diesem ihrem Rechte Gebrauch, so hat die Liquidation der Gesellschaft nach Maßgabe der Bestimmungen in den §§ 243 ff des Handelsgesetzbuches zu erfolgen.

Im August 1893 wurde mit dem Bau der Bade-Anstalt begonnen und zwar nach Plänen, welche Herr Architekt Kreuzer zu Neuß angefertigt hatte. Im Frühjahr 1894 war der Bau schon so weit gediehen, daß am 1. April 1894 der Betrieb eröffnet werden konnte.

Aus dem ersten Geschäftsberichte geht hervor, daß der Rohbau Mk. 98 007,12, das Grundstück 8000, die Maschinenanlage 33 087,71 Mk. und Mobilar und Wäsche Mk. 10 734,61 gekostet hat.

Die Verwaltung der Anstalt liegt in Händen der Herren:

Kaufmann Geinr. Dünbier und Fabrik-Direktor Theodor Bäßler.

Der Aufsichtsrat besteht aus den Hrn.: Fr. Hoffstadt, Rob. Lonnes, Direktor Rauhhaus, Franz Hackenberg, Steuer-Inspektor Zirkel, Herm. Groß.

Geschäftsführer: Boffen Gerhard.

Zu den Unternehmungen der Bade-Anstalt giebt die Stadt Neuß einen Zuschuß von jährlich Mk. 2000,—. Außerdem erhält die Anstalt von der Stadt noch für Freibäder der Schulkinder jährlich Mk. 1500,—.

Zu großem Danke verpflichtet ist die Anstalt dem früheren Kgl. Landrat des Kreises Neuß Herrn Dr. jr. Freiherr von Schorlemer, der seine Hypothek auf der Anstalt im Betrage von Mk. 20 000,— in Actien der Anstalt, die bis heute noch keinen Nutzen abgeworfen haben, umgewandelt hat.

#### Prämiensparkasse.

Zweiganstalt der Städtischen Sparkasse Neuß.

Geschäftsräume: Markt 6.

Nachdem bereits seit Mitte 1891 auf Anregung des Vereins für Gemeinwohl in Neuß in den Schulen von den Schulkindern ersparte Pfennige durch die Lehrpersonen angenommen und für die einzelnen Klassen bei der Städtischen Sparkasse hinterlegt worden waren, wendete sich der genannte Verein an die Verwaltung der Sparkasse um Ausgabe von Sparmarken. Die Verwaltung beschloß gerne dem Antrage Folge zu geben und gleichzeitig eine Prämierung dieser Spareinlagen eintreten zu lassen. Da aber die Erfahrung bei anderen Klassen gelehrt hatte, daß Sparmarken nur ein vorübergehendes Interesse erwecken können, auch zuviel in Verlust geraten, so beschloß die Sparkassenverwaltung eine Prämiensparkasse zu errichten, bei welcher Barbeträge von mindestens 50 Bfg. und höchstens 10 Mark auf einmal eingezahlt werden könnten. Die Prämiensparkasse bezweckt den Sinn für Arbeitsamkeit und geregelte Sparbarkeit unter der arbeitenden Klasse und besonders bei der Jugend während der Schul- und Lehrzeit zu fördern. Zur Einzahlung wurde der Sonntag Vormittag be-

stimmt. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte einstimmig den Entwurf der Sparkassenverwaltung und wurde das Statut der neuen Kasse am 25. Juni 1892 durch den Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz genehmigt. Dasselbe bestimmt, daß an Prämien vergütet werden 20 Pfg. für je 3 Mark für Diejenigen, welche regelmäßig in gleichen Beträgen einlegen und 10 Pfg. für je 3 Mark den übrigen Sparern. Das Gesamtguthaben darf den Betrag von 100 Mark nicht übersteigen.

Am 24. Juli 1892 wurde die Prämien-Sparkasse dem Verkehr übergeben.

Am 30. Juni 1903 waren bei der Kasse 2050 Konti mit einem Guthaben von 50 400,75 Mark.

Die Kasse ist geöffnet für Einlagen jeden Samstag morgens von 9—12 Uhr und nachmittags von 3—5 und Sonntags morgens von 9—11 Uhr.

Für Auszahlungen Mittwochs morgens von 9—11 Uhr.

#### Städtische Arbeitsnachweistelle.

Bureau: Hammtorwall 31.

Die städtische Arbeitsnachweistelle wurde am 1. Februar 1895 errichtet. Dieselbe ist verbunden mit der allgemeinen Ortskrankenasse und werden die Geschäfte von den Beamten dieser Kasse besorgt. Die Stadt Neuß zahlt als Entschädigung für die Arbeiten jährlich 200 Mark; außerdem werden die baren Auslagen für Porto u. s. w. veraüet. Die Stellenvermittlung erfolgt gratis; es werden keinerlei Gebühren erhoben.

#### Städtisches Bürger-Hospital.

Symgasse 4.

Kur und Verpflegung von Kranken, mit Ausnahme von ansteckenden Kranken, beiderlei Geschlechts.

Pflege durch barmh. Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus.

Dirigierende Aerzte: Sanitätsrat Dr. Rheins und Dr. Rehren.

Rektor: Schwalge Josef.

#### Städtische Kravatten-Fachschule.

Schullokale: Weiße Schule, Münsterpl. 31.

Bureau: Volksbadeanstalt an der Gartenstraße.

Kuratorium: Bürgermeister Gielen, Vorsitzender. Oberpfarrer Harff, Pfarrer Hermanns, Robert Lannes, Hermann Lhywissen, Franz Hackenberg, Jos. Mbeck, W. Heinemann.

Geschäftsführer: Verh. Boffen.

Die Kravatten-Fachschule wurde am 1. März 1894 gegründet und hatten sich zur Zeit sämtliche Fabrikanten dem Unternehmen angeschlossen.

Der Zweck der Errichtung der Schule war, die der Volksschule entlassenen Mädchen in der Kravatten-Fabrikation vollständig auszubilden und denselben durch die erlangte Fertigkeit einen guten Verdienst zu verschaffen.

Die Schule wird geleitet von einer Vorsteherin und einer Lehrerin, welche beide durchaus bewandert in der Fabrikation sind.

Als Vorstand, welcher die Geschäfte der Schule leitet, fungiert ein aus Herrn des Vorstandes des Vereins für Gemeinwohl und Herren der Kravatten-Fabrikanten zusammengesetztes Kuratorium. Unterstützt wird die Schule durch Beiträge der Stadt Neuß, der Handelskammer und des Verein für Gemeinwohl.

#### Städtische Handwerker-Fortbildungsschule.

Schullokale: Rheintorschule.

Dirigent: Oberpfarrer Harff.

Die Schule verdankt ihre Einrichtung einer Stiftung des 1884 verstorbenen Mühlenbesizers Adolf Linden zur Förderung des vaterstädtischen Handwerks im Betrage von 30 000 Mark. Diese Stiftung wurde der Stadt übergeben, von ihr in Verwaltung genommen und zur Einrichtung der Handwerker-Fortbildungsschule verwandt. Nach Gewinnung geeigneter Lehrkräfte und Feststellung der Lehrpläne wurde die Schule im Oktober 1885 mit 110 Schülern eröffnet. Zu den Kosten giebt die Stadt einen namhaften jährlichen Zuschuß.

Der Unterricht findet täglich mit Ausnahme der Samstage in den Abendstunden statt. Er erstreckt sich auf Fachzeichnen, Flach- und Körperzeichnen, Rechnen, Deutsch, Geschäfts- und Gewerbefunde und wird erteilt von einem Architekten und zwei Volksschullehrern. Als Unterrichtsräume dienen ein Klassenzimmer

und ein Reichenjaal der Rheintorvolks-  
schule.

Die Schülerzahl entspricht im allge-  
meinen der Zahl der Lehrlinge, welche bei  
selbständigen Meistern beschäftigt sind; sie  
variiert jährlich zwischen 80 und 100. Der  
Schulbesuch ist, obwohl er nicht obligato-  
risch ist, ein regelmäßiger; die Schulzucht  
ist gut, Ausschreitungen sind nicht vorge-  
kommen. Der Erfolg des Unterrichts ist  
im allgemeinen ein guter. Jährlich findet  
eine Schlußprüfung und eine Ausstellung  
von Schülerarbeiten statt. Bei der  
Schlußfeier werden für gute Leistungen  
Auszeichnungen in Form von Büchern,  
Reißzeugen, Farbkästen u. dergl. ver-  
liehen. (Im Uebrigen siehe auch unter  
Schulen.)

#### Städtisches Invalidenhaus.

Niederstraße 63.

Pflege gebrechlicher und altersschwacher  
Personen beiderlei Geschlechtes.

Pflege durch barmherzige Schwestern nach  
der Regel des hl. Augustinus.

Dirigirender Arzt: Dr. Kehren.

#### Städt. Hochschule für Schulkinder.

Die Schule befindet sich

Briickstraße 14.

Lehrerin: Eickelboom Hedwig.

#### Städtische Sparkasse.

Geschäftsräume: Markt 6.

Die zu Neuß bestehende Sparkasse ist  
eine der ältesten Rheinlands. Sie wurde  
bereits im Jahre 1828 gegründet und  
zwar in Verbindung mit einer städtischen  
Leihanstalt (Pfandhaus). Die erste Ein-  
lage im Betrage von 40 Talern erfolgte  
am 24. November 1828. Im ersten Ge-  
schäftsjahre betragen die Einlagen 6774  
Taler 18 Sgr. 2 Pfg. Aus diesen kleinen  
Anfängen entwickelte sich die Kasse lang-  
sam aber stetig. Am 31. Dezember 1841  
betrug das Guthaben der Sparer 23 092  
Taler 2 Sgr., am 31. Dezember 1866  
131 686 Taler 12 Sgr. 4 Pfg., am 31.  
Dezember 1870 178 672 Taler 25 Sgr.,  
4 Pfg. auf 1534 Sparconti. Von diesem  
Zeitpunkte ab wurde die Kasse getrennt  
von der Leihanstalt verwaltet. Eine ra-  
pide Steigerung der Spareinlagen be-  
gann in den 80er Jahren.

Am 31. März 1903 waren bei der  
Kasse 11 543 Conti mit 14 241 784,16  
Mark Bestand.

Die Kasse ist geöffnet an allen Werk-  
tagen morgens von 9—12 und nachmit-  
tags von 3—5 Uhr.

An Zinsen gewährt die Kasse zur Zeit  
3¼ Prozent für alle Einlagen mit Aus-  
nahme der Einlagen von Dienstboten,  
Fabrikarbeitern, Tagelöhnern, Gesellen zc.  
deren Jahreseinlage nicht mehr als  
Mk. 90.—, deren Gesamtguthaben nicht  
mehr als Mk. 900.— beträgt; diese er-  
halten 4 Prozent.

Aus den Ueberschüssen der Sparkasse  
wurde bis 31. März 1902 ein Reserve-  
fonds von rund Mk. 1 057 000.— ange-  
sammelt, sodaß die Kasse nach mensch-  
licher Berechnung gegen alle Schwan-  
kungen gesichert erscheint.

#### Strick- und Nähsschule der evangelischen Gemeinde.

Schullokal: Erftstraße 6

ist im Oktober 1891 auf Anregung des  
Presbyteriums aus Mitteln der Gemeinde  
eröffnet worden. Das Presbyterium hat  
für die Schule zwei große Zimmer in der  
Erftstraße gemietet und ferner daselbst  
Wohnung für die geprüfte Handarbeits-  
lehrerin, welcher die ev. Gemeinde das  
Gehalt garantiert hat. Die Stadt be-  
willigt jährl. einen Zuschuß von Mk. 200.

Die schulpflichtigen Kinder werden täg-  
lich von ½5—6 Uhr im Stricken,  
Stopfen, Flicken und in den einfacheren  
Näharbeiten unterrichtet.

Der Unterricht der aus der Schule  
entlassenen Mädchen ist morgens von 8  
bis 11 Uhr und nachmittags von 2—6  
Uhr und erstreckt sich auf alle Näharbeiten  
wie sie im schlichten Haushalt gefordert  
werden. Erstrebt wird das selbständige  
Zuschneiden und Anfertigen von einfachen  
Kleidern.

Der Erfolg ist in jeder Beziehung als  
ein günstiger zu bezeichnen.

Für die Unbemittelten ist der Unter-  
richt ganz frei, während für einen Teil  
ein geringes Entgelt festgesetzt ist, um  
das Interesse noch mehr zu wecken.

**Verein für Gemeinwohl, Neuß.**

Bureau: Volksbadeanstalt an der  
Gartenstraße.

Geschäftsführer: Bossen Gerhard dajelbst.  
Fernsprecher: Nr. 237.

Der Verein für Gemeinwohl ist am 1. Juli 1890 durch den früheren Königl. Landrat des Kreises Neuß, Herrn Dr. jr. Freiherrn von Schorlemer gegründet worden. Seiner Anregung sind entbungen der Neußer Gemeinnützige Bauverein, die Neußer Volksbade-Anstalt, die Krawatten-Fachschule, die Prämienparkasse, die Stiftung „von Schorlemer“ zur Anschaffung von Nähmaschinen zum Selbstkostenpreis auf Abschlagzahlung für unbemittelte Näherinnen zu Neuß.

Der Vorstand des Vereins für Gemeinwohl besteht pro 1904 aus den Herren:  
Bürgermeister Gielen, Vorsitzender.  
Franz Hoffstadt Hellsb. Vorsitzender.  
Oberpfarrer Harff.  
Pfarrer Hermanns.  
Franz Hackenberg.  
Sanitätsrat Dr. Rheins.  
Hubert Hoffmann.

Frau Wwe. Louis Sels.

Zel. Nettchen Thywissen.

Ehrenmitglied: Dr. jur. Freiherr von Schorlemer, Präs. der Landwirtschaftskammer, Kgl. Kammerherr zu Lieser a. Mosel.

**Volksbureau Neuß des Volksvereins für das katholische Deutschland.**

Geschäftsräume: Markt 15.

Geschäftsführer: Referendar a. D. S. Sels.

Das Bureau ist im Februar 1894 eröffnet worden und hat den Zweck, Angehörigen des Arbeiter- und Mittelstandes ohne Rücksicht auf deren religiöses oder politisches Bekenntnis Rat und Hilfe in Rechtsangelegenheiten zu gewähren. Eingaben und Gesuche anzufertigen u. i. w.

Das Bureau ist geöffnet an Werktagen vormittags von 8½—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr.

Für jede Auskunft wird eine Gebühr von 50 Pfg. erhoben. Die Mitgliedschaft des Bureaus wird erworben durch einen jährlichen Beitrag von 1 Mark, die Ehrenmitgliedschaft durch einen jährl. Beitrag von mindestens 3 Mark.

## Wohltätigkeitsvereine.

### Elisabethenverein.

Elisabethenvereine sind fast in den meisten größeren Städten nach Art der Vincenzvereine eingerichtet; sie übernehmen die Sorge für die unterstützungsbedürftigen Wittwen und deren Kinder. Die Mitgliedschaft kann nur von Damen erworben werden.

Der Elisabethenverein in der Quirinuspfarre wurde im Oktober 1860 gegründet. Der Elisabethenverein übernimmt in jedem Jahre die Kleidung der ärmeren Kommunionkinder seiner Pfarre und der Kleinen der St. Vincenzbewahrschulen.

Der Verein leitet in besonders strengen Wintern die St. Elisabethenküche, in der Arbeiterfamilien gegen eine kleine Vergütung nahrhafte Kost verabreicht wird. Es wurden schon bis zu 700 Portionen pro Tag verabreicht.

Präses: Oberpfarrer Harff.

Vorsitzende: Frau Josef Broig.

Seit 1896 besteht für die Marienkirche eine selbständige Konferenz, deren Langzeit von Jahr zu Jahr mehr in Anspruch genommen wurde.

Präses: Pfarrer Knott.

Vorsitzende: Frau Peter Werhahn.

### Frauenverein.

Der Frauenverein ist im Anfang der fünfziger Jahre von Neußer Damen gegründet worden. Zweck ist die Unterstützung armer Wöchnerinnen mit Leinen, Kinderwäsche und Verabreichung kräftiger Kost in den ersten 8—9 Tagen. Die Vorstandsdamen pflegen die Wöchnerinnen auch zu besuchen. Die Mittel werden in der Weise beschafft, daß hiesige Familien sich bereit erklärt haben, abwechselnd das Essen zu liefern. Für die sonst erforderlichen Geldmittel sorgen verschiedene Wohltäter.

### Vaterländischer Frauenverein.

Der Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins für den Kreis Neuß wurde

im Jahre 1883 auf Anregung des damaligen Herrn Landrats von Heinsberg gegründet und das bezügliche Statut beschlossen und vollzogen am 7. März 1883.

Der Zweigverein verfolgt für seinen Bezirk dieselben Zwecke wie der Vaterländische Frauenverein in Berlin, nämlich in Kriegszeiten in Gemeinschaft mit dem Verein vom Roten Kreuz alle zur Fürsorge und Pflege für die Verwundeten und Kranken dienenden Einrichtungen zu fördern und zu unterstützen und in Friedenszeiten zur Linderung hervorragender Nothstände nicht nur im Kreise Neuß, sondern in allen Theilen des Vaterlandes, welche durch ansteckende Krankheiten, Teuerung, Ueberschwemmung, Unglücksfälle pp. oder auf andere Weise eintreten, beizutragen.

Eine besondere Tätigkeit entfaltet der Zweigverein Neuß in der Förderung der Ferien-Kolonien. Letztere sind im Jahre 1889 auf Betreiben des damaligen Landrats Freiherrn von Schorlemer ins Leben gerufen worden. Dieselben haben den Zweck, jährlich ca. 30 unbemittelten, schwächlichen Mädchen aus den Volksschulen unter Aufsicht einer Lehrerin einen dreiwöchigen Landaufenthalt zu gewähren, sowie ca. 60 Knaben tägliche Spaziergänge mit Verabfolgung von Milch und Brod zu ermöglichen. Zu diesem Zwecke verwendet der Vaterländ. Frauenverein jährlich Mk. 1450—1490. Im Verein mit dem Zweigverein vom Roten Kreuz soll für den Kriegsfall ein Lazareth von 30 Betten in der Stadt Neuß errichtet werden. Die Mittel sind durch Zeichnungen sicher gestellt und werden durch die Intendantur ergänzt.

#### St. Vincenzverein.

St. Vincenz-Konferenz zum hl. Quirinus besteht in Neuß für Angehörige der St. Quirinuspfarre schon seit dem Jahre 1849. Er beruht auf denselben Grundsätzen wie die übrigen Vincenzvereine, welche allgemein in allen Städten zur Pflege der christlichen Barmherzigkeit eingerichtet sind. Die Mitglieder suchen die Armen, insbesondere die wirklichen Hausarmen in ihren Wohnstätten auf und sind deren Berater in geistigen und leiblichen Nöten; sie beschränken sich dabei auf die Unterstützung männl. Personen

und Familien, deren männliches Haupt noch lebt.

Die Vereine setzen sich aus tätigen Mitgliedern und bloßen Teilnehmern zusammen. Erstere treten wöchentlich einmal unter Leitung eines Präsidenten zu einer Konferenz zusammen. Jedes Mitglied erhält eine oder einige Familien zur besonderen Fürsorge und Aufsicht zugeteilt.

Als Gaben werden in der Regel nur Anweisungen auf Brod und Spezereiwaren, im Winter auch auf Kohlen verabreicht. In besonderen Fällen gelangen Schuhe, Kleidungsstücke, Betten u. dergl. zur Verteilung, seltener Geld. Die Mittel für diese Spenden kommen ein durch Kollekten, Teilnehmergeben, Geschenke, und Stiftungen.

Der Vincenzverein besitzt für seine Armen auch eine kleine Bibliothek von einigen 100 Bänden, die jeden Sonntag fleißig benutzt wird.

Vorsitzender: Oerpfarrer Harff.

Vereinslokal: Gesellschaft Constantia, Markt 19.

Seit Oktober 1896 hat sich für die neuerrichtete Marienpfarre eine weitere Konferenz unter dem Namen St. Vincenz-Konferenz der Marienpfarre gebildet. Den meisten Familien wird wöchentlich auch gute Lektüre gegeben. Mehrfach wurden Kinder im Waisenhaus oder bei Meistern untergebracht. Die durchschnittliche Jahresausgabe beträgt außer den Kleiderspenden Mark 1600.

Vorsitzender: Chefredakteur Foj. Brunau.  
Vereinslokal: Restauration Joh. Pintgen,  
Grefelderstraße 30.

#### Bewahrschulen.

Die hiesigen Kinderbewahrschulen sind eine Gründung der Vincenzvereine. Die Kinder armer Eltern finden unentgeltliche Aufnahme, jedoch werden, soweit es der Raum gestattet, auch Kinder besser situierter Familien gegen Zahlung einer kleinen Vergütung aufgenommen.

Die erste, in der St. Quirinuspfarre liegende Schule wurde 1849 in der Brückstraße errichtet und bestand anfangs aus einer Klasse mit 30 Kindern, heute sind dort ca. 150 Kinder. Die Leitung dieser Schule wird von weltlichen Personen besorgt.

Dem steigenden Bedürfnis entsprechend wurden im Laufe des Jahres 1889 zwei weitere solcher Schulen ins Leben gerufen, von denen je eine den Schwestern vom armen Kinde Jesu (Waisenhaus) und den barmherzigen Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus übertragen ist. Die Waisenhauschule besuchen etwa 270 und die Schule in der Michaelstraße etwa 210 Kinder. Eine vierte Schule ist Ende 1901 in der Bergheimerstraße errichtet worden, welche etwa 130 Kinder besuchen. Die Leitung der Schule ist von den barmherzigen Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus übernommen worden.

Die St. Vincenzbewahrschule von St. Marien ist eine Gründung des Vincenzvereins der Marienpfarre. Die Anstalt liegt an der Marienstraße jenseits der Bahn. Gerade dort war die Anstalt dringend geboten, da die bestehenden zu weit entfernt und durch den gefährlichen Bahnübergang getrennt waren.

Am 12. Januar 1901 wurde die Schule eröffnet. Die Leitung hat eine Schwester aus dem St. Josefskloster hier selbst. Der Schulraum faßt 150 Kinder, außerdem ist eine gedeckte Halle und Garten vorhanden. Der Besuch ist sehr gut. Zahlung wird nur gering geleistet.

## Stiftungen.

### Adolf Linden'sche Stiftung.

Nach der Stiftungs-Urkunde vom 23. Juni 1884 hat der am 23. Febr. 1884 zu Neuß verstorbene Rentner Ad. Linden durch Testament vom 17. Januar 1884 seinem hier wohnenden Neffen Wilhelm Linden ein Legat von 45 000 Mark zu Wohltätigkeitszwecken vermacht.

Die betr. Stelle aus dem bejagten Testamente lautet wie folgt:

„Ich vermache meinem Neffen Wilh. Linden einschl. der früher versprochenen 1500 Taler für die Krypta der Neußer Münsterkirche noch 13 500 Taler, die er im Einvernehmen mit Herrn Kaplan Schumacher hier in meinem, denselben betannten Sinne zu verwenden hat.“

Die genannten Herren überwiesen nun der Stadt Neuß den Betrag von 30 000 Mark unter dem Namen „Adolf Linden'sche Stiftung.“ Die Zinsen werden alljährlich einem Curatorium, bestehend aus dem Bürgermeister, dem Oberpfarrer der Quirinuspfarre und dem Fabrikbesitzer Wilhelm Linden evtl. dessen nächstem volljährigen, in Neuß ansässigen Nachkommen zugewiesen.

Die Zinsen der Stiftung sind zum Besten von armen ortsangehörigen Knaben und Mädchen evtl. bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres zu verwenden, namentlich in der Richtung, daß denselben eine bessere, für ihr Fortkommen geeignete Erziehung und Ausbildung ermöglicht wird, als ihnen ihre Familie gewähren kann. Zwecke, wie der Besuch

von höheren Schulen und Seminaren und dergl. sind ausgeschlossen. Hauptsächlich sollen brave und befähigte Knaben armer Eltern in der Erlernung eines passenden Handwerkes oder ähnlichen Erwerbszweiges unterstützt werden, damit sie nicht aus Not gezwungen sind, schon in frühesten Jugend ihren Unterhalt als Fabrikarbeiter oder Tagelöhner zu suchen.

Das Curatorium tritt mindestens zweimal im Jahre zur Beschlußfassung über die Verwendung der Zinsen pp. zusammen.

Stiftung des Herrn Freiherrn Dr. Cl. von Schorlemer zu Lieser,

zur Anschaffung von Nähmaschinen für Krawatten-Näherinnen.

Stiftung Mark 1000,—.

Zweck der Stiftung: Schülerinnen der Krawatten-Fachschule und braven ordentlichen Krawatten-Näherinnen gegen wöchentl. oder monatl. Abzahlungen die für die Krawattenfabrikation notwendige Nähmaschine zum Einkaufspreis anzuschaffen und zu überlassen und hierdurch die Verteuerung der Nähmaschinen wie dies bei Lieferung durch Abzahlungsgeschäfte geschieht, zu verhindern.

Bis jetzt sind 68 Nähmaschinen eingekauft und abgegeben.

Die Stiftung gehört zum Verein für Gemeinwohl und steht unter Aufsicht des Vorstandes des vorerwähnten Vereins.

Geschäftsführer: Boffen Gerh., Bade-Anstalt.

### Stiftung der Eheleute Dr. Sels.

Bei Gelegenheit ihrer silbernen Hochzeit am 21. August 1875 schenkten die Eheleute Dr. Clemens Sels und Pauline geb. Hoffstadt der Stadt Neuß 6000 Mk. und knüpften daran u. a. folgende Bedingungen:

Die Zinsen des 1. Jahres (1875/76) waren als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals für die im Kriege 1870/71 gefallenen Neußer zu verwenden.

Die später erfallenden Zinsen sind am 21. August jeden Jrs. zu gleichen Teilen an 2 Einwohner von Neuß, welche längere Zeit durch Fleiß und Nüchternheit sich eines guten Rufes erfreuen, als Eigentum zu überweisen.

Die Wahl der zu Beschenkenden soll alljährlich einige Tage vor dem 21. Aug. durch den Bürgermeister der Stadt, den Vorsitzenden der Handelskammer und ein männliches Mitglied der Familie Sels aus Neuß evtl. den ersten Beigeordneten der Stadt stattfinden, damit die Wahl aber eine freie ist, soll Jeder, der sich selbst meldet oder durch Andere den Wählenden in Vorschlag bringen läßt, von derselben ausgeschlossen sein.

Jedes fünfte Jahr sollen die Zinsen am 21. August an diejenigen als Prämie zu gleichen Teilen verteilt werden, welche nachweisen, daß sie bei fortgesetztem unbescholtenen Lebenswandel das früher erhaltene Geschenk geerbt und rentbar oder dauernd aneignet haben.

### Simons'sche Stiftung.

Anlässlich ihrer am 23. Oktober 1881 stattgefundenen goldenen Hochzeit überwiesen die Eheleute Nathan Simons und Sibilla geb. Löwenthal zu Neuß, der Stadt 4000 Mark, welche als „Simons'sche Stiftung“ rentbar aneignet wurden und deren Zinsen die städtische Armenverwaltung zur Unterstützung von Hausarmen ohne Unterschied der Konfession im Oktober jeden Jahres zu verwenden hat. Bei der Verteilung benimmt die Armenverwaltung sich vorher mit der katholischen und evangelischen Geistlichkeit, sowie zwei Vorstandsmitgliedern der israelitischen Gemeinde unter Assistenz deren Predigers.

### Michael Josef Tonet-Stiftung.

Der am 13. Mai 1892 zu Neuß verstorbene Rentner Michael Josef Tonet hat der Stadt Neuß zum Zwecke einer Studienstiftung für in Neuß geborene oder wohnhafte katholische Theologie studierende junge Leute 10 000 Mark vermacht, wobei Studierende aus der Familie des Erblassers den Vorzug haben sollen. Der Zinsenertrag von obiger Summe soll zu zwei Stiftungsvortionen verwendet und diese verliehen werden an zwei brave fleißige Theologie Studierende auf Grund eines Beschlusses des aus dem zeitigen hiesigen Gymnasialdirektor, dem zeitigen hiesigen katholischen Pfarrer und dem zeitigen hiesigen Bürgermeister gebildeten Verwaltungsausschusses.

## Gewerbliche u. landwirtsch. Unternehmungen.

**Düsseldorfer Bank**  
vorm. Düsseldorfer Volksbank,  
Zweiganstalt Neuß,  
Grefelderstraße 58.

Geschäftsstunden: Vorm. von 9 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorstandsmitglied: ~~Anny~~ *Heinrich*  
Procurist: Gottschalk Hubert. *Berbeck*

### Niederheinische Kredit-Anstalt.

Kom. Ges. a. Aktien Peters & Co.  
Niederstraße 56.

Die Kasse ist geöffnet morgens von 9–12 Uhr, nachmittags von 3–5 Uhr.  
Bankdirektor: Oswald Reussen.  
Bankprocurist: Leonhard Schillings.

Bankbevollmächtigter: Dr. Eugen Angerhausen.

Bankbeamte: Jos. Rüpper, Ernst Froesid.  
Kassenbote: Nicolaus Kreuzberg.

**S. W. Gretschar Düsseldorf u. Neuß, Schiffsmakler.**

Expedition, und Kommissions-  
Rhederei-Assicuranz,  
gegründet 1830.

Geschäftsführer für Neuß H. Pelzer,  
Rheinortstr. 32.

Regelmäßige Dampferlinien ohne Um-  
ladung nach und von  
London alle 8 Tage,  
Bremen alle 8 Tage,

Samburg alle 8 Tage,  
 Stettin alle 8 Tage,  
 Danzig alle 12 Tage,  
 Königsberg alle 14 Tage,  
 Lübeck alle 10 Tage,  
 Kiel alle 10 Tage,  
 Kopenhagen alle 10 Tage,  
 Riga alle 12 Tage,  
 St. Peterburg (Reval) alle 8 Tage.

Genua, Neapel, Messina, Palermo, M-  
 gier, Livorno Catania, alle 8 Tage  
 (direkt oder via Antwerpen), Mainz,  
 Mannheim, Straßburg, Zwischenhafen  
 Frankfurt a. M., viermal wöchentlich  
 durch Dampfer Industrie.

Antwerpen wöchentlich zweimal durch  
 Dampfer und Schleppschiffe.

Rotterdam wöchentlich zweimal durch  
 Schleppschiffe.

New-York alle 8 Tage durch die Dampfer  
 der Redstar-Line.

Neuß wöchentlich dreimal.

Ladungen von 120 Tons nach den  
 Häfen der Nord- u. Ostsee mit direkten  
 Seeschiffen.

Täglicher Expresdienst nach England.

#### Neußer Lagerhausgesellschaft.

Lagerhaus an der Düsseldorferstraße.  
 Direkte Verbindung mit dem Erst-  
 kanal und der Hafenbahn.

#### Landwirtschaftlicher Verein für Rhein- preußen, Lokalabteilung Neuß.

Vereinslokal: Restauration Vinc. Müller,  
 Büchel 4.

Lokalabteilungsdirektor: Gutsbes. Theod.  
 Melchers.

#### Geflügelzuchtanstalt.

Die Anstalt, welche hier G 170 von der  
 Landwirtschaftskammer errichtet wurde,  
 steht unter Leitung des Geflügelzucht-  
 Inspektors Math. Müller.

## Innungen und gewerbliche Vereinigungen.

#### Freie Vereinigung Neußer Bäckermeister.

Vereinslokal: Brauerei Karl Wolf,  
 Glockhammerstr. 34.  
 Mitgliederzahl 33.

##### Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Jakob Küsters.  
 Obermeister: Arnold Selten.  
 Stellvertreter: Paul Wildt.  
 Kassierer: Heinrich Kiefer.  
 Schriftführer: Heinrich Hitz.  
 Beisitzer: Winand Reinarz.

#### Freie Schneider-Innung für Neuß und Umgegend.

Vereinslokal: Restauration Vinc. Müller,  
 Büchel 4.  
 Mitgliederzahl 25.

##### Vorstand:

Obermeister: Peter Schaaf.  
 Stellvert. u. Schriftf.: Franz Bogels.  
 Kassierer: Bernhard Leussen.  
 Heinrich Leuchten.  
 Karl Steves.

#### Freie Fleischer-Innung.

Vereinslokal: Restauration W. Kamme-  
 rich Markt, Ratskeller.  
 Mitgliederzahl 60.

##### Vorstand:

Obermeister: Franz Vieten.  
 Stellvert.: Karl Kauffels.  
 Kassierer: Heinrich Hilgers.  
 Schriftführer: Peter Giesen.  
 Sprechmeister: Franz Fiand.  
 Stellvert.: Heinrich Hüsch.  
 Beisitzer: M. Salm.  
 Joh. Klafen.  
 Adam Lorenz.

#### Freiwillige Barbier- und Friseur- Vereinigung, Neuß.

Vereinslokal: Wwe. Michael Schmitz,  
 Niederstraße 32.  
 Mitgliederzahl 23.

##### Vorstand:

Vorsitzender Hubert Rung.  
 Schriftführer: S. Floer.

## Kranken- und Sterbekassen.

#### Allgemeine Ortskrankenkasse.

Sammtorwall Nr. 31.

##### Vorstand:

Vorsitzender: Frings Hrch., Kaufmann.

Stellvert. Vorsitzender: Pauli Theod.

Stellvert. Vorsitzender Hüsgen Peter.

Kassen-Aufsichtsbehörde: Gielen, Bürger-  
 meister.

## Bureau:

Rendant: Esser J.  
 Sekretär: Schmitz M.  
 Gehülfen: Schulz C., Winkels J.  
 Kranken-Controleur: Kemmerling A.  
 Kassenbote: Stricker S.

Die Kasse ist geöffnet:  
 Vormittags von 9 bis 12½ Uhr.  
 Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

## Kassenärzte:

Sanitätsrat Dr. Esser, Dr. Goder, Dr. Kehren, Dr. Meyer, Kgl. Kreisarzt Dr. Niemeier, Dr. Renner.  
 Sanitätsrat Dr. Rheindorf J., als Augenarzt.  
 Kgl. Kreiswundarzt Dr. Siepen.

**Fabrik-Krankenkasse der Rheinischen  
 Aktiengesellschaft für Papierfabrikation.  
 Neuß, Düsseldorfstraße.**

Die Kasse zählt 210 männl. und 115 Mitglieder.

## Vorstand:

Vorsitzender: Direktor Theodor Fritsch, Neuß.  
 Beisitzer: Heinr. Schumacher, Joh. Nickenich, Heinr. Klomps, Franz Gustorf, Karl Gondorf, sämtlich zu Neuß.

**Handwerkermeister-Kranken- und Sterbekasse.**

Vereinslokal: Restaurant „Im Römer“ (F. A. Jossen) Oberstr. 126.

Im Jahre 1865 wurde von 33 selbstständigen Handwerks- u. Meistern die „Meister-Kranken- und Sterbekasse“ gegründet. Es wurde damals alle vier Wochen ein Beitrag von 40 Pfg. bezahlt, wofür eine wöchentliche Unterstützung im Krankheitsfalle von 6 Mark gewährt wurde.

Da ein Teil der Mitglieder fortwährend eine Erhöhung des Beitrages sowohl als auch der Unterstützung erstrebte, so ist der Vorstand dem durch eine Klassifizierung gerecht geworden:

Die erste Klasse bezahlt jetzt alle 4 Wochen M. 1,50; die zweite Klasse: M. 1; die erste Klasse erhält eine Krankenunter-

stützung von Mk. 15 pro Woche, die zweite Klasse Mk. 10,20., das Sterbegeld beträgt 75 Mk.

Mitgliederzahl: 130.

## Vorstand:

Vorsitzender: Belmer, Friedr.  
 Stellvert. Vorsitzender: Fuchs Wilhelm.  
 Kassierer: Uhlenbroich Math.  
 Vorstandsmitglieder: Urbach Johann, Kauffels Karl, Reinartz Wilh., Geiter Peter, Ermbter Franz, Dorrenbach Peter, Quadt Theodor, Hüllenkremmer Johann, Breuer Michael.

**Innungs-Krankenkasse d. freien Fleischer-  
 Innung Neuß.**

Rendant: Metzgermeister Peter Giesen.

**Krankenkasse für die Fabrik der Firma  
 L. Boffen & Co., Chemische Fabrik,  
 Neuß, Kölnerstraße.**

Mitgliederzahl: Ende 1903 69 Mitglieder, worunter 52 Verheiratete mit Familien-Krankenfürsorge.

**Kasse der Rheinischen Schrauben und  
 Mutter-Fabrik von Bauer & Schaurte.  
 Neuß Furtherstraße.**

## Sterbelade.

Vereinslokal: Franz Servas, Zollstr. 14.

## Vorstand:

Vorsitzender u. Kassierer Franz Servas.  
 Stellvertretender Vorsitzender: Urbach Johann.

Vorstandsmitglieder: Fritsch Gremer, Alb. Mausberg, Johann Martin.

Buchführer: Heinrich Willms.

Vereinsdiener: Theodor Meyer.

Jahresbeitrag: 1. Per Paar Mk. 5,20.  
 2. Witwen Mk. 2,08. Witwer zahlt den vollen Beitrag.

Die Vorstandssitzungen finden jeden zweiten Dienstag im Vereinslokal statt.

Die Generalversammlung sowie Rechnungsablage finden einmal im Jahre öffentlich statt, ebenso Neuwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

## Vereine und Verbände

nach ihren Bestrebungen geordnet.

(Die einzelnen Vereine sind in sich alphabetisch geordnet.)

### I. Gemeinnützige und Wohltätigkeitsvereine.

**St. Anna Arbeiterinnenverein.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Bonifatius-Verein.**

**Verein vom hl. Karl Borromäus.**

**Haupthilfsverein:** Neuß, St. Quirin.

**Vereinslokal:** Brückstr. 12—14.  
**Mitgliederzahl:** 160.

**Vorstand:**

**Präsident:** Kaplan Adolf Lennarz.  
**Rentmeister:** Adolf Werhagen.  
**Bibliothekar:** Adolf Hejemann.

**Borromäus-Verein St. Marienpfarre:**

**Präsident:** Kaplan Gryjar.  
**Ausgabe der Bücher:** Jeden Sonntag von 1/2 11—12 Uhr in der Kreuzschule (Kapitelstraße.)

**Elisabethenverein.**

Siehe unter Wohltätigkeitsvereinen.

**Frauenverein.**

Siehe unter Wohltätigkeitsvereinen.

**Freiwillige Feuerwehr.**

**Vereinslokal:** H. Weyers, „Zum Stadtgarten“, Erststraße 58.

**Vorstand:**

**Chef:** Linden Wilh.  
**Vice-Chef:** Hellersberg Erch.  
**Schrift- und Kassenführer:** Vonnes Jos.

**Israelitischer Jünglings-Verein.**

Der Verein dient zur Unterstützung armer Glaubensgenossen.

**Vereinslokal:** Im Vorbau der Synagoge.  
**Mitgliederzahl:** ca. 25.

**Vorstand:**

**Vorsitzender:** M. Salm.

**Kathol. Gesellenverein.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Kathol. Lehrlingsverein.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Neußner Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Neußner Gemeinnütziger Bauverein.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Neußner Spar- und Bau-Verein e. G. m. b. H.**

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

**Sanitäts-Kolonie des Neußner-Krieger-Vereins.**

**Vereinslokal:** Restaurant Vincenz Müller, Büchel 4.

**Vorstand:**

**Vorsitzender:** Kreisarzt Dr. Niemeyer.  
**Schriftführer:** Hauptlehrer Becker.

**Tierschutzverein für Neuß und Umgegend.**

**Vereinslokal:** Hotel Pelzer, Niederstraße 52.

**Mitgliederzahl:** 180.

**Vorstand:**

1. **Vorsitzender:** Hauptlehrer Cohnmann.  
2. **Vorsitzender:** Kreisierarzt Eckardt.  
**Kassierer:** Rentner Belmer.  
**Schriftführer:** Referendar a. D. Geinr. Sels.

**Verein Kreditreform Neuß.**

(Zum Schutz gegen schädliches Kreditgeben) gegründet 1885.

**Geschäftsstelle des Verbandes des Vereins Kreditreform (Sitz Leipzig.)**

**Bureau:** Hafenstraße 16.

**Sitzige Mitgliederzahl:** 110.

**Vorstand:**

**Erster Vorsitzender:** Wilh. Linden.  
**Geschäftsführer:** C. Theod. Hertel.

Zweck des Vereins ist eine zeitgemäße allgemeine Reform des Kredits anzu-

bahnen und Mißbrauch desselben zu verhindern; insbesondere die Mitglieder durch vertrauliche Mitteilung vor geschäftlichen Verlusten zu schützen, eine möglichst sichere Auskunftserteilung über Geschäfts- und Kreditverhältnisse herbeizuführen, Handels- und Rechtsschutzinteressen zu fördern

Mitglied des Vereins kann jede geschäftsfähige Person werden, auch Gesellschaften und nicht eingetragene Vereine. Jahresbeitrag Mark 12.— wogegen den Mitgliedern und deren Reisenden die mündlichen Auskünfte an sämtlichen ca. 800 Geschäftsstellen, gegen Jahreskarte Mark 1,00 gratis erteilt, sowie auch das provisionsfreie Einziehen von zweifelhaften Forderungen, (gegen Vergütung der Porti Mk 0,50 für ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn) besorgt werden.

#### Verein für Gemeinwohl Neuß.

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

#### Volksbureau Neuß des Volksvereins für das kathol. Deutschland.

Siehe unter Wohlfahrtseinrichtungen.

#### Zweigverein vom Roten Kreuz für den Kreis Neuß.

Die Sitzungen werden im Ständehause (Landratsamt) zu Neuß abgehalten.

Mitgliederzahl 391.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Major und Bezirkskommandeur v. Langsdorff.

Stellvertretender Vorsitzender: Landrat und Kammerherr Freiherr v. d. Leyen.

Schriftführer: Kreisarzt und Stabsarzt d. L. a. D. Dr. Niemeyer.

Schatzmeister: Ehrenbürgermeister und Hauptmann d. L. Hoffmann in Löbeling,

Beisitzende: Sanitätsrat und Stabsarzt d. L. a. D. Dr. Esser, Hauptmann d. L. Fabrikant Flemming.

## 2. Wissenschaftliche Vereine.

### Allgemeiner Deutscher Sprachverein.

Zweigverein Neuß.

Vereinslokal: Hotel Pelzer, Niederstraße.

Mitgliederzahl: 68.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Oberlehrer J. Bender.

Schriftführer: Hauptlehrer Ruelen.

### Gabelsberger Stenographen-Verein.

Vereinslokal: „Im Römer“, Oberstr. 126.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Bohnhoff.

Übungsabend: Freitags.

### Stenographen-Verein „Stolze-Schrey.“

Vereinslokal: Hotel Langebeckmann,

Büchel 6.

#### Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Karl Beckers.

Vorsitzender: Willy Hoffmann.

1. Schriftführer: Paul Dohmen.

2. Schriftführer: Erich Berkefeld.

Kassierer: Karl Ködel.

Bibliothekar: Wilhelm Fling.

### Verein für Geschichte und Altertumskunde der Stadt und des Kreises Neuß.

Vereinslokal: Restauration Vincenz

Müller, Neuß, Büchel 4.

Mitgliederzahl: 90.

#### Vorstand:

Vorsitzender u. Archivar, auch Münzwart:

Dr. Karl Lüding.

Schriftführer u. Bibliothekar: Dr. Wilh. Felten.

Kassenführer: Wilhelm Heinemann.

Der Verein ist durchaus selbständig und steht zur Stadt Neuß und zur Kirchengemeinde zum h. Quirinus nur insofern in Beziehung, als er von jener eine alte Ratskanne, von dieser zwei große Tongefäße mit Bandschmuck (Varbotine Amphorae) aufbewahrt.

Die Sammlungen befinden sich im Oberstock des alten Gymnasialgebäudes. Ueber den Bestand und die Entwicklung des Vereins erstattet der Vorsitzende alljährlich einen Bericht an den Herrn Oberpräsidenten, bezw. an den Herrn Provinzial-Konservator der Rheinprovinz.

### Verein für Nationalstenographie.

Vereinslokal: „Im Römer.“ Oberstr. 126.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Jacob Bienefeld.

Übungsabend: Donnerstags.

### 3. Berufs-, gewerbliche und Beamtenvereine.

Allgemeiner Beamten-Verein für Düsseldorf und Umgegend.

Abteilung Neuß.

Mitgliederzahl: 4120.

Die Abteilung Neuß zählt etwas über 400 Mitglieder.

Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Freitag, Generalkommissions-Präsident.

Vorsitzender: Schmidt, Landesrat zu Düsseldorf.

Stellvert. Vorsitzender: Holzapfel, Regierungsrat zu Düsseldorf.

Vorsitzender der Spar- u. Darlehenskasse: Ark, Landessekretär zu Düsseldorf.

Vorsitzender des Beamten - Wohnungsvereins: Rheinert, Rechnungsrevisor zu Düsseldorf.

Vorsitzender des Beamten Konsumvereins: Kraißinet, Generalkommissions-Diätar zu Düsseldorf.

Vertrauensmänner zu Neuß: Bures, Eisenbahngüterabfertigungs-Vorsteher.

Völlings, Hauptsteueramtssekretär.

Moser, Eisenbahnstationsassistent.

#### Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband (Bochum.)

Vereinslokal: Hotel zur Rose von Wwe. Nelzer, Niederstraße 52.

Der Verband zählt gegenwärtig über 13 000 Mitglieder.

Mitgliederzahl des Zweig-Vereins 13.

Vorstand

des hiesigen Zweigvereins:

Vorsitzender: Franz Mathoul.

Schriftführer: Heinr. Keil.

Kassierer: Peter Leusch.

Vereinsvermögen: ca. 550 000 Mark.

Der Verband besitzt eine staatlich gen. Sterbe-, Witwen- und Waisenunterstützungskasse, Stellenvermittlung u. s. w.

#### Deutscher Werkmeister-Verband.

Bezirksverein Neuß.

Vereinslokal: Restaurant „Im Römer, Oberstraße 126.

Der Verband zählt 42 000 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von 5 000 000 Mark.

Mitgliederzahl des Bezirksvereins: 40.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Rehr Gotthilf.

2. Vorsitzender: Brause Josef.

Schriftführer: Sattler Johann.

Kassierer: Höch Josef.

Vertrauensmann für Stellenvermittlung

u. s. w.: Simons Heinrich.

Beisitzer: Eskuchen Peter, Minnich Aug.,

Schnikler Peter.

Der Deutsche Werkmeister-Verband hat

eine Sterbekasse für Mitglieder und dessen

Ehefrauen und zahlt je nach Mitglie-

den für Mitglieder 200—800 Mark,

für Ehefrauen 50—200 Mark Sterbegeld.

Die Kasse steht unter staatlicher Auf-

sicht und ist gegründet 1884.

#### „Handwerksmeister“-Verein, Neuß.

Mitgliederzahl 132.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Wilh. Fuchs.

2. Vorsitzender: Peter Gießen.

1. Schriftführer: Franz Bogels.

2. Schriftführer: Arnold Helten.

Kassierer: Heinrich Koch.

#### Gewerkverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter. (S. D.)

Ortsverein Neuß.

Vereinslokal Joh. Effer (Marienbildchen)

Niederstraße 42—44.

Mitgliederzahl: 68, dazu 14 in der freien

Hilfskasse (Krankenkasse) und 15 in

der Begräbniskasse.

Vorstand:

Vorsitzender: Bernhard Zelleröhr.

Sekretär (Schriftf.): Peter Kaufen.

Kassierer: Wilhelm Breuer.

Revisoren: Hermann Panzer, Theodor

Klaffen.

Die regelmäßigen Versammlungen fin-

den Samstags Abends 9 Uhr statt.

#### Kaufmännischer Verein Neuß.

Vereinslokal: Restauration F. Pilarz,

Krefelderstraße 62.

Vorstand:

Vorsitzender: Zul. Koenemann.

Stellvert. Vorsitzender: Wilh. Nowak.

Schriftführer: Hugo Theunert.

Stellvert. Schriftführer: Hr. Wassermée.

Kassierer: Heinrich Reidhöfer.

Stellvert. Kassierer: Heinr. Kremers.

Der Verein unterhält eine eigene Han-

delschule.

Näheres siehe unter Schulen.

**Kranken-Unterstützungsbund der  
Schneider e. S. in Braunschweig.  
Verwaltungsstelle Neuß.**

**Vorstand:**

Vorsitzender: Heinr. Garborini, Kanal-  
straße 23.

**Kreisverein „Merkur“ im Verbands  
Deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig.  
Vereinslokal: Restaurant „Im Römer“,  
Oberstraße 126.**

**Vorstand:**

1. Vertrauensmann: Willy Hoffmann.  
2. Vertrauensmann: Fritz Eifel.  
Schriftführer: Heinr. Hartmann.  
Kassierer: Paul Soefer.

Der Verband unterhält hier eine Zahl-  
stelle der mit ihm verbundenen Kranken-  
u. Begräbniskasse. Zahlstellenvermittler  
des hiesigen Zweigvereins ist: Willy Hoff-  
mann.

**Kreisverein Neuß des kathol. Lehrer-  
Verbandes E. N.**

Vereinslokal: Hotel-Restaurant Hermkes,  
Niederstraße 21.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Hauptlehrer Kuelen.

**Lokomotiv-Beamten-Verein (Neuß.)**

Vereinslokal: Restaurant Hermkes, Nie-  
derstraße 21.

Mitgliederzahl: 60.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Ferdinand Behle.  
Schriftführer: Josef Brings.  
Kassierer: Christian Demoulin.

**Neuß'er Kellner-Verband.**

Vereinslokal: Theodor Neufkirchen, Ober-  
straße 130.

Mitgliederzahl: 14.

**Vorstand:**

Hubert Korbmacher, Jos. Küpper, Heinr.  
Thron, Karl Vieten.

**Neuß'er Wirth-Verein des Kreises Neuß.  
Mitgliederzahl 63.**

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Hermkes Franz.  
2. Vorsitzender: Piel Fritz.  
Schriftführer: Josten Jacob.  
Kassierer: Weiser Peter.

Veifitzer: Franz Vieten, Wichmann  
Christian, Frangen Karl, Koppenburg  
August, Kaphafe Rudolf.

Der Verein ist Mitglied der Kohlen-  
säurewerke und des Reginariusbrennens  
zur Beschaffung billiger Kohlenäure und  
sucht das Interesse der Mitglieder zu  
wahren.

**Novesia, Verein kath. Kaufleute.**

Vereinslokal: Vinc. Müller, Büchel 4.  
Mitgliederzahl 220.

**Vorstand:**

Präses: Rector Schwalge.  
Vicepräses: Herm. Stahl Schmidt.  
Kassierer: Jac. Kallen.  
Stellv. Kassierer: Karl Wiegander.  
Schriftführer: Peter Zumbé.  
Stellv. Schriftführer: Pet. Reidhoefer.  
Bibliothekar: Wilh. Büsge.  
Adresse für die Stellenvermittlung: Pet.  
Zumbé, Crefelderstraße.  
Adresse für die Kranken-, Sterbe- und  
Pensionskasse: Paul Heimes, Büttger-  
straße.

**Ortsgruppe Neuß des Vereins mittlerer  
Staatseisenbahnbeamten.**

Vereinslokal: Hotel-Restaurant Jos. Til-  
mes, Crefelderstr. 42.  
Mitgliederzahl 50.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: C. Feucht.  
2. Vorsitzender: H. van Stuyvenberg.  
1. Schriftführer: N. Ehlen.  
2. Schriftführer: G. Gilliam.  
1. Kassierer: W. Stummeln.  
2. Kassierer: H. Scheeres.  
Inventarverwalter u. Sammelmeister:  
W. Venefe.

**Post-Unterbeamten - Verein, Neuß.**

Vereinslokal: Johann Gemmerden, Neu-  
straße 19.

Mitgliederzahl: 61.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Heinrich Kaspers.  
Schriftführer: Friedrich Viere.  
Kassierer: Heinrich Bones.  
Mit dem Verein ist eine Sterbekasse  
verbunden.

**St. Glogius- Verein.**

Vereinslokal: Wwe. Michael Schmitz,  
Niederstraße 32.

Mitgliederzahl: 47.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Grubenbrecher Heinrich.  
Schriftführer und Kassierer: Stahlen  
Valthajar.

Vorstandsmitglieder: Kreuter Heinrich,  
Matheisen Josef, Bierig Anton.

Der Verein feiert im laufenden Jahre  
sein 318jähriges Bestehen.

**Verband deutscher Militär-Anwärter und  
Invaliden, Zweigverein Neuß.**

Vereinslokal: Restaurant Poppelus, Ra-  
pitolstraße 25.  
Mitgliederzahl: 57.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Weber Franz.  
Stellv. Vorsik.: Reinhardt August.  
1. Kassierer: Gottschalk Ernst Louis.  
2. Kassierer: Klopsfleisch Friedrich.  
1. Schriftführer: Neuß Josef.  
2. Schriftführer: Peisker Gottlieb.  
Beisitzer: Bones Heinr., Braedeler Gerh.  
Jos. Hub.

**Verband reisender Kaufleute Deutschlands  
Section Neuß.**

Vereinslokal: Hotel zur Rose Wittwe  
Hub. Pelzer, Niederstraße 52.  
Mitgliederzahl: 16 500, Mitgliederzahl  
der Section Neuß 35.

**Vorstand:**

Vorsitzender des Verbandes in Leipzig  
Ernst Müller, Präsident.

**Vorstand der Section Neuß.**

Vorsitzender: Karl Breuer.  
Kassierer: Jul. Koberstein.  
Schriftführer: Jos. Supperk.

Zweck des Verbandes: Wahrung der  
Standes-Interessen, Unterstützung der  
Wittwen und Waisen und der Mitglieder  
in Rechtsfällen etc. Vermögen des Ver-  
bandes Mk. 2 225 000.—

**Verein der Mineralwasser-Fabrikanten  
und Flaschenbierhändler der Kreise Neuß-  
Grevendroich und Umgebung.**

Mitgliederzahl: 18.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Theod. Meroes.  
Schriftführer: Peter Bierich.  
Kassierer: Heinrich Stöcker.  
Peter Eken.

**4. Krieger- und Militärvereine.****Artillerie-Verein, Neuß.**

(Gediente Artilleristen.)

Vereinslokal: Restauration Rud. Klapha-  
hake, Niederstraße 41.

Mitgliederzahl: 114.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Pelzer Wilhelm.  
2. Vorsitzender: Klaphake Rudolf.  
Schriftführer: Böllings Hermann.  
Stellv. Schriftführer: Rabben C.  
Kassierer: Wenker August.  
Stellv. Kassierer: Engels A.  
Beisitzer: Lohmar Wilhelm, Knopp Jean,  
Grolms Fritz.

In den Verein können ehemalige ge-  
diente Artilleristen der Armee und Ma-  
rine, welche in der Bürgermeisterei Neuß  
ihren Wohnsitz haben, aufgenommen  
werden.

**Cavallerie-Verein Neuß.**

Vereinslokal: Theod. Neufkirchen, Ober-  
straße 130.

Mitgliederzahl: 56, sowie 5 Ehrenmit-  
glieder.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Jakob Derstappen.  
2. Vorsitzender: Gerh. Meißter.  
1. Schriftführer: W. Poppelus.  
2. Schriftführer: Th. Ismar.  
1. Kassierer: Th. Neufkirchen.  
2. Kassierer: M. Groß.  
Peter Herlik, Ernst Illgner.

**Deutscher Flotten-Verein, Kreisgruppe  
Neuß.**

Vereinslokal: Hotel Pelzer, Niederstr. 52.  
Mitgliederzahl: 170.

Geschäftsführender Ausschuß:  
Vorsitzender: Oberlehrer J. Bender.  
Schriftführer und Schatzmeister: Reichs-  
bankbuchhalter A. Mintelen.

**Garde-Verein Neuß.**

Mitgliederzahl: 60.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Arnold Helten.  
Stellvertreter: Wilhelm Schröder.  
Schriftführer: Arnold Burchenne.  
Schatzmeister: Heinrich Schnitzler.  
Beisitzer: Heinrich Hilger, Arnold Cre-  
mer, Franz Groß, Johann Härter,  
Hermann Stemmler.

### Kreis-Kriegerverband Neuß.

(Mitglied des Preussischen Landes-Kriegerverbandes, dessen Protektor Se. Maj. der König von Preußen und dessen Ehrenvorsitzender Se. Königliche Hoheit der Kronprinz von Preußen ist.)

Zum Verband gehören 31 Vereine mit 2632 Mitgliedern.

#### Vorstand:

1. Fabrikbesitzer, Hauptmann d. L. a. D. Flemming, Neuß, 1. Vorsitzender.
2. Gutsbes., Ehrenbürgermeister, Optm. d. L. Hoffmann, Löbeling, 2. Vorstz.
3. Königl. Stations-Assistent a. D. Zeschke, Neuß, 1. Schriftführer.
4. Königl. Wasserbauwart Engel, Grimlinghausen, 2. Schriftführer.
5. Dampfmühlenbesitzer Th. Lazarus, Neuß, 1. Kassenführer.
6. Kaufmann, Hauptmann d. L. Champion, Obercaffel, 2. Kassenführer.
7. Bürgermeister Wiedenbrüg, Norf, Kassenfontroleur.
8. Königl. Sanitätsrat, Stabsarzt d. L. a. D. Dr. Esser, Neuß, Beisitzer und Inspekteur der Sanitätskolonne.
9. Bürgermeister, Oberl. d. L. a. D. Kaiser, Kommersfürchen, Beisitzer.
10. Bäckermeister Jaun, Dormagen, Beisitzer.
11. Gutsbesitzer Cappel, Sandhof bei Norf, Beisitzer.
12. Brauereibesitzer Steins, Delhoven, Beisitzer.

Der Verband erstreckt sich über alle Gemeinden des Kreises mit Ausnahme von Straberg. Demselben gehören von den militärischen Vereinen der Stadt Neuß die folgenden an:

Artillerie - Verein, Garde - Verein, Kavallerie-Verein, Krieger-Verein, Kriegsveteranen-Verein, Marine-Verein, ehem. 28er, 40er und 68er.

Jährlich finden 2 Kreis-Kriegertage statt und zwar einer im Spätherbst in Neuß und der zweite im Frühjahr in einem vom letzten Kreistage bestimmten Orte des Kreises.

### Krieger-Verein Neuß.

Vereinslokal: Restaurant B. Müller, Büchel 4.  
Mitgliederzahl: 439.

#### Vorstand:

1. Königl. Amtsrichter, Hauptm. d. L. Mr. Zimmermann, 1. Vorsitzender.
2. Königl. Sanitätsrat, Stabsarzt d. L. a. D. Dr. Esser, 2. Vorsitzender.
3. Königl. Stations - Assistent a. D. C. Zeschke, 1. Kassenführer.
4. Bürgermeister a. D. C. Schiering, 2. Kassenführer.
5. Volksschullehrer Zul. Leu, 1. Schriftführer.
6. Kaufmann Ferd. Zimmermann, 2. Schriftführer.
7. Kaufmann, Leutn. d. Res. Dr. jur. Frz. van Endert, Beisitzer.
8. Kaufmann Fr. Knork, Beisitzer.
9. Kaufmann Rud. van Haag, Beisitzer.
10. Kaufmann Ad. Boswinkel, Beisitzer.
11. Bäckermeister Paul Wildt, Beisitzer.

Der Verein hat jeden 1. Montag im Monat, Abends 8½ Uhr Versammlung. Die Büchersammlung im Vereinslokal umfaßt 800 Bände, ist im Winter jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr vormittags, im Sommer jeden 1. und 3. Sonntag von 11—12 vormittags geöffnet und steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung.

### Krieger-Verein Weixenberg.

Vereinslokal: Jos. Wolfgarten, Neußertweye.

Mitgliederzahl: 113.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Schäfer Joh.  
Stellvert. Vorsitzender: Buxten Theod.  
Schriftführer u. Kassierer: Vingen Joh.  
Beisitzer: Keipers Adolf, Lippes Wilhelm, Odenthal Clemens.  
Mit dem Verein ist eine Sterbekasse verbunden.

### Kriegs-Veteranen-Verein.

Vereinslokal: Franz Servaes, Zollstr. 14.  
Mitgliederzahl: 135.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Franz Servaes.  
2. Vorsitzender: Gust. Berg.  
Schriftführer: Eduard Karsten.  
Kassierer: Wilh. Gondorf.  
Math. Poll, Alex. Groß, Joh. Kersting.

### Marine-Verein Neuß und Umgegend.

Vereinslokal: Hotel-Restaurant Jos. Tilmes, Krefelderstraße 42.  
Mitgliederzahl: 58.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Ferdinand Zimmermann.  
Schriftführer: Geß Heinrich.  
Kassierer: Bongers Franz.  
Versammlungsabende: Jeden 2. Samstag im Monat, abends 8½ Uhr im Vereinslokal.

**Pionier-Verein.****Vorstand:**

Vorsitzender: Peter Schmiß.

**Verein ehem. 28er.**

Vereinslokal: Restauration Johann Hemmerden, Neustraße 19.  
Mitgliederzahl: 50.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Math. Schmidt.  
2. Vorsitzender: Wilh. Dahmen.  
1. Schriftführer: Cornel. Dreuer.  
2. Schriftführer: Philipp Hilgers.  
Kendant: Willy Busch.  
Kassierer: Martin Limburg.  
Beisitzende: Christ. Betten, Joh. Hellingrath, Willy Küppers.

**Verein ehem. Hohenzollern-Füsilere Nr. 40.**

Protector Se. Königl. Hoheit Fürst Leopold von Hohenzollern.

Vereinslokal: Hotel Pelzer, Niederstraße.  
Mitgliederzahl 35.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Pet. Kamps.  
2. Vorsitzender: Paul Enkel.  
1. Schriftführer: Georg Dornhausen.  
2. Schriftführer: Jos. Nolden.  
Kassierer: Pet. Coomann.  
Beisitzender: Carl Nischmann.

**Verein ehemaliger 68er.**

Vereinslokal: Franz Kraus, Markt 11.  
Mitgliederzahl 60.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Wilh. Blömer.  
Kassierer: Joh. Urbach.  
Schriftführer u. 2. Vorsitzender: M. Dreuer.  
Beisitzende: Ant. Mones, Pet. Verdcheval, Heinr. Mertens, Wilh. Bebbler, Wilh. Conrads, Andr. Ritter.

**Verein ehemaliger 65er.**

Vereinslokal: Restauration Aug. Koppenburg, Krefelderstr. 13.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Joh. Bräutigam.

**5. Gesangvereine.****Evangel. Männer-Gesangverein.**

Vereinslokal: Restauration Pappfuß, Kapitelstraße 25.  
Mitgliederzahl: 34 aktive Sänger.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Hermann Franz.  
2. Vorsitzender: Hans Blanck.  
Kassierer: Karl Scherff.  
Bibliothekar: Christian Fiand.  
Schriftführer: Wilhelm Holthaus.

Die Proben finden jeden Samstag Abend von 9—11 Uhr im Vereinslokal statt. Begründet 1881.

**Gesangchor des kath. Arbeitervereins.**

Näheres siehe unter „gesellige und sonstige Vereine.“

**Gesangchor des Pius-Vereins.**

Näheres siehe unter „gesellige und sonstige Vereine.“

**Kathol. Kirch.-Ges.-Verein.**

Vereinslokal: Wwe Hubert Pelzer, Niederstraße 52.  
Mitgliederzahl: 60 aktive Mitglieder.

**Vorstand:**

Präses: Kaplan Coenen.  
Obercantor: Wilh. Schmiß.  
Dirigent: Heinr. Klöß.

**Männer-Gesangverein „Cäcilia.“**

(gegr. 1871.)

Vereinslokal: Restaurant „Zum Marienbildchen“, Joh. Esser, Niederstr. 44.  
Mitgliederzahl 78 active, 140 passive.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Fritz Bluhm.  
Dirigent: Musikdirektor Math. Müller, M.-Gladbach.  
Schriftführer: Reinh. Longeric.  
Kassierer Jos. Pulm.  
Archivar: Val. Bähr.  
Beisitzer: Willy Schellens, Kasp. Herz.

**Männer-Gesangverein „Eintracht“ Neuh.**  
 Vereinslokal: Vincenz Müller, Büchel 4.  
 Mitgliederzahl: 70 aktive, 100 passive.

**Vorstand:**

Ehrenpräsident: Severin Freh.  
 Dirigent: Musikdirektor Sub. Flohr-  
 Düsseldorf.

1. Vorsitzender: Wilh. Fuchs.  
 2. Vorsitzender: Joh. Weyerstraß.  
 Kassierer: Karl Kluckmann.  
 1. Schriftführer: Rudolf Illgner.  
 2. Schriftführer: Anton Elfers.  
 Vicedirigent: Heinr. Bruckmann.  
 Bibliothekar: Wilh. Forten.  
 Beisitzende: Peter Mausberg, Franz  
 Böhm.

**Männer-Gesangverein „Robesia“ Neuh.**  
 Vereinslokal: Restauration Franz Kraus,  
 Markt 11.  
 Mitgliederzahl: 65 aktive Mitglieder.

**Vorstand:**

Präsident: Josef Schillings.  
 Vizepräsident: Anton Helmsen.  
 Dirigent: Johann Kleinofen.  
 Kassierer: Jean Hansen.  
 1. Schriftführer: Anton Hülfes.  
 2. Schriftführer: Heinr. Spicker.  
 Beisitzende: Bernhard Kreuter, Johann  
 Bongartz, Theod. Welter.

**Neustädter Männer-Gesangverein.**

Vereinslokal: Restaurant „zur Flora“,  
 W. Lanfermann, Furtherstr. 204.  
 Mitgliederzahl: 34.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Brömper Arnold.  
 2. Vorsitzender: Simons Franz.  
 Schriftführer: Fehmer Peter.  
 Kassierer: Doench Georg.  
 Archivar: Breuer Michael.  
 Beisitzer: Hlink Fritz.

**Pfarr-Cäcilienchor von Weiszenberg.**

Das Vereinslokal ist in der 1. Knaben-  
 Klasse zu Weiszenberg.  
 Der Chor besteht aus 26 Männern und  
 30 Knaben, außerdem gehören dem  
 Vereine 98 passive Mitglieder an.

**Vorstand:**

Präses: Pfarrer Klinker.  
 Dirigent: Hauptlehrer Dellers.  
 Kassierer: Peter Rathmacher.  
 Schriftführer: Math. Brester.

**Pfarr-Cäcilienverein von St. Marien.**  
 Vereinslokal: Restaurant Joh. Bintgen,  
 Crefelderstr. 30.

Mitgliederzahl: aktiv 30 Herren und ca.  
 50 Knaben, 120 passive Mitglieder.

**Vorstand:**

Präses: Kaplan Althausen.  
 Vicepräses: Peter Bloemer.  
 Dirigent: Johann Kleinofen.  
 Vicedirigent: Heinrich Schmitz.  
 Schriftführer: Adam Schwarz.  
 Kassierer: Karl Müller.

**Pfarr-Cäcilienverein zum hl. Quirinus,  
 Neuh.**

Vereinslokal: In der Gesellschaft Con-  
 stantia, Markt.  
 Mitgliederzahl: 25 Männer, 59 Knaben.  
 70 beitragende Mitglieder.

**Vorstand:**

Präses: Oberpfarrer Garff.  
 Stellvertr. Präses: Rektor Schwalge.  
 Dirigent: Reg.-Baumeister Busch.  
 Kassierer: Jos. Bohlen.  
 Schriftführer: Pet. Beckers.  
 Bibliothekar: Wilh. Bloemer.

**Quartett-Verein Neuh,**

(gem. Chor.)

Vereinslokal, Restaurant Pappes, Ka-  
 pitelstraße 25.  
 Mitgliederzahl: 64.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Büttings Hermann.  
 Stellvertr. Vorsitzender: Basen Jean.  
 Kassierer: Keller, J.  
 Stellvertr. Kassierer: Selbach, Christian.  
 Schriftführer: Eichhorn, Michael.

**Städtischer Männer-Gesangverein.**

Dem Vereine angegliedert ist der Damen-  
 Chor.

Vereinslokal: In der Gesellschaft Erho-  
 lung, Oberstraße 79.

Mitgliederzahl: 230 Herren u. 70 Damen.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Linden Wilhelm.  
 Dirigent: Musikdirektor Wilh. Helmich.  
 Schriftführer: Bloser Wilhelm.  
 Bibliothekare: Feldhaus Jean, Digt-  
 mann Philipp.  
 Kassierer Simons Jos.

## 6. Schützenvereine.

### Gesellschaft Schützenlust.

Bereinslokal: Restaurant. Herm. Müller,  
Rheinstraße 43.  
Mitgliederzahl 66.

#### Vorstand:

Vorsitzender und Kassierer: Pet. Blinken.  
Stellvert. Vorsitzender: Peter Spelter.  
Schriftführer: Karl Seehofer.  
Stellvert. Schriftführer: Pet. Flöhr.  
Schießmeister: Herm. Panzer.  
Stellvert. Schießmeister: Pet. Weber.  
Ferd. Moog, Ernst vom Dorf.  
Schützenmeister: Heinr. Kennesfeld.

### Hubertus-Schützenverein.

Bereinslokal: Jof. Busch, Rheinstraße 41.  
Mitgliederzahl 45.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Rudolf Surlemont.  
Stellvert. Vorsitzender: Peter Albers.  
Kassierer: Herm. Becker.  
Stellvert. Kassierer: Jof. Busch.  
Schriftführer: Anton Kaulen.  
Stellvert. Schriftführer: Pet. Götten.  
Schießmeister: Anton Otten.  
Beisitzer: Jakob Kennesfeld.  
Schützenmeister: Willy Schrebe.

### Neußer Bürger-Schützenverein.

Die Versammlungen werden im Hotel  
Belzer, Niederstraße 52, abgehalten.  
Mitgliederzahl: 1400.

#### Vorstand: *J. Laz.*

1. Vorsitzender: ~~Paul Cury~~.  
2. Vorsitzender und Schriftführer Theod.  
Lazarus.  
Rendant: Josef Kasten.

### Neußer Scheiben-Schützengesellschaft.

Bereinslokal: Theod. Bierk „im Dom“,  
Zollstraße 7.  
Lokal für Zimmerstutzen-Schießen: Albert  
Küpper, Oberstr. 82.  
Mitgliederzahl: 130.

#### Vorstand:

Präsident: Franz Gielen, Bürgermeister.  
Ober-Schützenmeister: Robert Lonnes.  
Schützenmeister: Theodor Bierk, Paul  
Kasten, Max Breuer.  
Schützenmeister und Kassierer: Arnold  
Cremer.  
Schützenmeister und Schriftführer: Heinr.  
Kaiser.

## 7. Sportvereine.

### Allgemeiner Turnverein, eingetr. Verein, Neuf.

Bereinslokal: Städtisches Kaufhaus,  
Inh.: Jof. Leuchten, Markt 40.  
Mitgliederzahl 163.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Josef van Ender.  
2. Vorsitzender: Josef Lonnes.  
1. Turnwart: Willy Deven.  
2. Turnwart: Bruno Gohzen.  
Kassenwart: Theod. Flemming jr.  
Schriftwart: Jof. Zumbült.  
1. Zeugwart: Peter Raß.  
2. Zeugwart: Heinrich Meising, jr.  
Turnstunden: Dienstags und Freitags  
Abends von 8½—10½ Uhr.

### Brieftauben-Verein „Heimkehr“

(gegr. 1894.)

Bereinslokal: Jakob Schriddeks, Rhein-  
straße 14.  
Mitgliederzahl: 12.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Th. Lamberg.  
2. Vorsitzender: Heinr. Schiffer.  
Schriftführer, Karl Brauner.  
Kassierer: Arnold Gogzes.  
1. Korbwart: Heinr. Blinken.  
2. Korbwart: Jakob Schriddeks.

### Brieftauben-Verein Neuf a. Rh.

Bereinslokal: Hotel Belzer, Niederstr. 52.  
Mitgliederzahl 20.

#### Vorstand:

Vorsitzender: Arnold Derstappen.  
Schriftführer: Philipp Steffen.  
Kassierer: Hermann Gilges.  
Inventarverwalter: Franz Sejemann,  
Math. Belzer u. Martin Wingerath.

### Kanaria- und Vogelschutz-Verein.

Bereinslokal: Restauration Karl Brod-  
manns, Oberstraße 127.  
Mitgliederzahl: 12.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Jof. Grolms.  
Stellvert. Vorsitzender: Peter Fuchs.  
Kassierer Peter Döhler.  
1. Schriftführer, Peter Steinbauer.  
Stellvert. Schriftführer: Ad. Weinfort.  
Die Zahl der Mitglieder für den Vo-  
gelschutz schwankt jährlich gegen 200.

### Militär-Briefstauben-Verein „Courier“ Neuß.

Vereinslokal: Wilhelm Schmitz, Büttger-  
straße 3.

Mitgliederzahl: 17.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Heinr. Mitterbach.
2. Vorsitzender: B. Gehlen.
- Schriftführer: Joh. Heufemes.
- Kassierer: Wilh. Schmitz.
- Korbwart: Wilh. Grubenbecher.

### Geflügelzuchtverein „Fauna“.

Vereinslokal: Hotel Restaurant Lange-  
bedmann, Büchel 6.

Mitgliederzahl: 106.

#### Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Dr. Febr. von Schor-  
lemer, Kgl. Kammerherr und Vor-  
sitzender der Landwirtschaftskammer  
für die Rheinprovinz.

1. Vorsitzender: M. Müller, Geflügel-  
zuchtinspektor.
2. Vorsitzender: B. Kallen, Kaufmann.
1. Schriftführer: Ph. Drumm, Carto-  
nagefabrikant.
2. Schriftführer: Fr. M. Jossen, Hotelier.
- Kassierer: Wilh. Berger, Kaufmann.
- Beisitzer: Jul. Eckardt, Kgl. Kreistier-  
arzt, Fritz Zähne, Photograph, Wilh.  
Gummersbach, Expeditur, Kaf. Lo-  
jetti, Dampfmühlenbesitzer.

### Kneipp-Verein.

Vereinslokal: Restaurant F. Hermkes,  
Niederstraße 21.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: G. Haefß.
2. Vorsitzender: Jos. Hammes.
1. Schriftführer: Biggemann.
2. Schriftführer: A. Flecken.
- Kassierer: Beckmann.
- Beisitzende: G. Masson, E. Stürmann.

### Lawn-Tennis-Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen von der  
Stadt Neuß angelegten Übungsplatz in  
unmittelbarer Nähe des Stadtgartens an  
der Kaiser-Friedrichstraße gemietet.

Mitgliederzahl ca. 60.

Vorsitzender: E. Barthelmeß.

### Neußer Radfahrer-Verein von 1888.

Der Verein ist Bundesverein, gehört  
zum Gau IV „Rheinland“ des Deutschen  
Radfahrer-Bundes.

Ortsvertreter und Auskunfts-  
stelle des Deutschen Radfahrer-Bundes:  
Louis Drejen jr., Niederstraße 38.

Vereinslokal: Restauration Langebed-  
mann, Büchel 6, Vereinsführung jeden

Donnerstag, abends 9 Uhr.

Mitgliederzahl: 18 active, 12 passive.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Zähne Willy.
2. Vorsitzender: Vogels Franz.
- Schriftwart: Schulte August.
- Kassierer: Morshoven Peter.
- Korbwart: Drejen Louis jr.

### Neußer Reiter-Verein.

(eingetr. Verein.)

Vereinslokal: In der Gesellschaft Erho-  
lung, Oberstraße 79.

Mitgliederzahl: 792.

#### Vorstand:

- Vorsitzender: Frz. Hoffstadt.  
Kassierer: Theod. Flemming.  
Schriftführer: Justizrat Eckerß.  
Dr. Frz. van Ender, Geschäftsdirektor v.  
Engel, Bürgermeister Sielen, Landrat  
Febr. v. d. Leven, Freiherr Ed. v.  
Oppenheim, Freiherr von Schorlemer,  
Sanitätsrat Dr. Schneider, Rob. v.  
Beckerath, Major Graf Billers.

### Neußer Schach-Verein, Neuß.

Vereinslokal: Hotel Neckenig, 1 Nieder-  
straße 28.

Clubabend: Mittwochs, abends 8½ Uhr.

Mitgliederzahl: 20.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Leon. Schillings, Neuß.
2. Vorsitzender: Pet. Langendorff, Düs-  
seldorf.
- Kassierer: Rud. Tosetti, Neuß.
- Schriftführer: Heinr. Schmitz, Neuß.

Es wird kostenfreie Gelegenheit ge-  
boten, sich im Schachspiel auszubilden.

### Neußer Schwimm-Verein.

Vereinslokal: Hotel-Restaurant Pilarz,  
Krefelderstraße 62.

Mitgliederzahl: 150.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Theod. Lazarus, Stadtv.  
und Mühlenbesitzer.
2. Vorsitzender: Theod. Wäßler, Fabrik-  
Direktor.

1. Schwimmwart: Rud. Deven, Kaufm.
  2. Schwimmwart: Karl Rauhaus, Kfm.
  3. Schwimmwart: Jos. Schillings, Kfm.
- Zeugwart: Arnold Derstappen, Kaufm.  
 Schriftführer: Jos. Hammes, Kreisaus-  
 schußsekretär.  
 Kassenwart: Gerhard Bossen, Geschäftsführer.

#### Neußer Turnerschaft.

(Gegründet 1892.)

Vereinslokal: Restauration Otto Pappus jr., Kapitelstraße 25.  
 Mitgliederzahl: 130.

#### Vorstand:

- Vorsitzender: Kessel Lorenz.  
 Kassenwart: Speemann Heinrich jr.  
 Schriftwart: Schmitz Josef.  
 1. Turnwart: Mehr Wuy.  
 2. Turnwart: Rüpping Heinrich.  
 Zeugwart: Kaiser Adolf.

Die Neußer Turnerschaft hat eine Jugendabteilung, die 34 Mitglieder stark ist und eine Altersriege, welche ebenfalls 23 Genossen enthält.

#### Neußer Turn-Verein.

eingetr. Verein, gegr. 1848.

Turn- und Vereinslokal: Hotel Pelzer, Niederstraße 52.  
 Mitgliederzahl: 170.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Jos. Fischer.  
 2. Vorsitzender: Jos. Welter.  
 Kassenwart: Adam Schwarz.  
 1. Turnwart: Heinr. Schmitz.  
 2. Turnwart: Carl Koedel.  
 1. Zeugwart: Jean Schöf.  
 2. Zeugwart: Jean Meuter.  
 Schriftwart: Anton Goebels.

#### Kasse-Geflügelzüchter-Verein.

Vereinslokal: Hotel-Rest. „Im Römer“, Oberstraße 126.

#### Freie Turnerschaft, Turn-Verein „Jahn.“

Vereinslokal: Fr. Tappermann, Zollstraße 32.  
 Mitgliederzahl: 35.

#### Vorstand:

1. Vorsitzender: Chr. Rheydt.  
 1. Turnwart: Karl Schmitz.  
 Schriftführer: Jos. Dahmen jr.  
 Kassierer: Nidel Hugo.  
 1. Zeugwart: Pet. Bander.  
 2. Zeugwart: Ludw. Seeb.

#### Verein der Singvogelfreunde.

Vereinslokal: Jos. Baumeister, Rheinstraße 44.  
 Mitgliederzahl: ca. 50.

### 8. Gesellige und sonstige Vereine.

#### Gesellschaft Constantia.

Vereinshaus: Markt 19.  
 Vorsitzender: P. W. Kallen.

#### Gesellschaft Erholung.

Vereinshaus: Oberstraße 29.  
 Vorstand:  
 Vorsitzender: Frz. Hofstadt.  
 Stellv. Vorsitzender: Theob. Hemmina.  
 Kassierer: Herm. Kojellen.  
 Schriftführer: August Vonnes.  
 Wein-Kommissar: Alex Müller.

#### Gesellschaft Verein.

Vereinshaus: Sammtorwall 7.  
 Vorsitzender: Frz. Josten.

#### Junggejellen-Sodalität.

Mitgliederzahl: 500.  
 Vorstand:

- Präsident: Kaplan A. Lennarz.  
 Präsekt: Theodor Tosetti.  
 Schriftführer: Jakob Eich.  
 Wilh. Esser, Kaspar Süren.

#### Katholischer Arbeiterverein.

Vereinslokal: Restauration Herm. Müller, Rheinstraße 43.

Der kathol. Arbeiterverein ist im November 1900 mit einer Mitgliederzahl von 148 gegründet worden; jetzt zählt er 450 Mitglieder. Wöchentlich werden Versammlungen und Vorträge gehalten. Die Leitung des Vereins sorgt für Belehrung in den die Arbeiter besonders interessierenden Gebieten, namentlich der sozialen Gesetzgebung. Eine besondere Einrichtung sind die sozialen Unterrichtskurse. Der Verein ist an der Sterbekasse in Köln und an der Centralzuschußkasse in Düsseldorf beteiligt; auch hat er eine freie Unterstützung - Sterbekasse eingerichtet.

Der Verein unterhält eine besondere Gesangsabteilung.

#### Vorstand:

- Präsident: Kaplan Gryjar.  
 Vicepräsident: Kaplan Althausen.  
 Kassierer: Leonh. Schlösser.  
 Schriftführer: Gerh. Gerards.

**Marianische Jünglings - Kongregation  
von St. Marien.**

Mitgliederzahl: 160.

Präses: Kaplan Althausen.

**Marianisch - Quirinische Männer -  
Sodalität.**

Bereinslokal: Markt 19.

Präses: Sarff, Oberpfarrer.

**Neußer Bürger-Verein.**

Bereinslokal: Im Römer, Oberstr. 126.

Mitgliederzahl: 1300.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Justizrat Eckerh.

2. Vorsitzender: Joh. Jul. Könnemann.

Schriftführer: Theodor Lazarus.

Kassierer: Josef Simons.

**Paramenten - Verein St. Marien.**

Vorsitzende: Marg. Otten, Büttgerstr.

**Paramenten - Verein an der Pfarrkirche  
zum hl. Quirinus.**

Vors.: Frau B. W. Kallen.

**Pius - Verein, Neuß.**

Bereinslokal: im Lokale der Gesellschaft  
Constantia, Markt 19.

Mitgliederzahl: 1000.

**Vorstand:**

Präses: Kaplan Coenen.

Vizepräses: Grunau Josef.

Kassierer: Heinrichs Alfred.

Mit dem Verein ist eine besondere Ge-  
sang-Abteilung verbunden.

**Theater - Gesellschaft „Einigkeit“, Neuß.**

Bereinslokal: Restaurant zur Flora, von  
Wilh. Lanfermann, Furtherstr. 204.

Mitgliederzahl: 23.

**Vorstand:**

1. Präsident: Julius Zeibmann.

2. Präsident: Bernard Schilling.

Schriftführer: Jos. Lennarz.

Kassierer: Michael Breuer.

Zeugwart: Leo Pfeifer.

**Verein f. d. Missionshaus Knechtsteden  
unter dem Protektorat Sr.  
Eminenz Kardinal Fischer.**

Mitgliederzahl: Etwa 300 im Kreise  
Neuß.

Kreis-Vertreter: Reg.-Baumeister Julius  
Busch, Chefredakteur Jos. Grunau.

Der Verein sammelt Gaben für das  
Missionshaus Knechtsteden. Beitrag:  
1 Mark; Ehrenmitglieder: 20 Mk.; Stif-  
ter einmal 100 Mark.

**Verein „Preciosa.“**

Bereinslokal: Jakob Schriddeks, Rhein-  
straße 14.

Mitgliederzahl: 25.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Jean Stellet.

Schriftführer: Adolf Landen.

Kassierer: Theodor Bienefeld.

**Volksverein für das kath. Deutschland.  
(Kreis Neuß.)**

Mitgliederzahl: Etwa 2000 im Kreise  
Neuß.

Vorsitzender: Chefredakteur Jos. Grunau.

Zweck des Vereins: Stärkung der kath.  
Einigkeit, Wiedung des Gedenkens christl.  
Sozialreform.

**Windthorst- Bund Neuß.**

Bereinslokal: Hotel-Rest. Frz. Hermfes,  
Niederstraße Nr. 21.

Mitgliederzahl: 110.

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Wilh. Geyr.

2. Vorsitzender: Lud. Nichen.

Schriftführer: Edm. Flecken.

Kassierer: Wilh. Büsges.

Beisitzer: Wilh. Albrecht, Jak. Eich, Karl

Bülow, Frz. Plum, Wilh. Werhahn,

Joh. Sub. Schmitz, Joh. Müller,

Regid. Steinhauer.

## Sehenswürdigkeiten.

**St. Quirinuskirche**, auch Münsterkirche genannt, das schönste Denkmal des Uebergangsstiles am Rhein aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, wozu Wolbero (3. Oktober 1209) den Grundstein legte. Vierzehn Jahre wurde der Ueberlieferung nach an der Kirche gebaut, dieselbe ist indessen auf einer älteren Kirche, die bis 900 zurückreicht aufgebaut. Die sehr gut erhaltene Krypta gehört jedenfalls einer früheren Periode an. Man hat es mit einer dreischiffigen Emporbasilika zu tun. Ueber der Vierung erhebt sich ein jetzt kuppelartig ausgebauter Turm. Die größte Länge beträgt 63,30 Meter, die Breite 32 Meter, die Höhe des Mittelschiffes 23,35 Meter, der Kuppel 36,10 Meter. Die Kirche wurde sehr oft vom Brande heimgesucht und hat infolgedessen manches vom Ursprünglichen verloren, so insbesondere die Türme.

**St. Marienkirche** auf dem Marienkirchplatz an der Krefelderstraße. Den Grundstein zu der im frühgotischen Stile erbauten prächtigen Kirche legte am 6. Mai 1900 bei Gelegenheit des 850jährigen Quirinusbildjubiläums der inzwischen verstorbene Erzbischof Dr. Hubertus Simar zu Köln. Die Einweihung fand am 1. April 1902 statt. Die bebaute Fläche der neuen Pfarrkirche beträgt 1521 Quadratmeter; die Gesamtlänge 65,43 Meter, die Breite — im Inneren des Querschiffes gemessen — 34,56 Meter. Die Höhe der Kirche bis zur Dachfirst beläuft sich auf fast 36 Meter, die des Dachreiters auf mehr als 52 Meter; der Kirchturm erhebt sich bis zu einer Höhe von 75,82 Meter.

**St. Sebastianuskirche** mit nebenliegendem Kloster, auf der Niederstraße, bestand seit 1426 mit Franziskaner-Niederlassung. Der jetzige Bau stammt teils aus dem Jahre 1736. Das Gebäude, vordem von den Lazaristen bewohnt, dient jetzt städtischen Zwecken und ist ein Asyl für erwerbsunfähige mittellose Leute.

Das **Rathaus**, am Markt gelegen, ist ein im Jahre 1892 vollständig renovierter Renaissancebau, links nebenan befindet sich ein großartiger Neubau des

Rud. van Endert'schen **Warenhauses** in modernem Stile, welcher an Stelle der am 6. März 1898 durch Feuer gänzlich zerstörten van Endert'schen Geschäftshäuser errichtet wurde. Das Haus, welches April 1900 dem Betriebe wieder übergeben wurde, weist u. a. eine eigene vom Markte zur Michaelstraße führende Passage auf. An diesen Neubau schließen sich

die altertümlichen Häuser „zum Löwen“ und „zum goldenen Stern“ an. Sie gehören, ebenso wie die Wirtschaft „zum schwarzen Pferd“ auf dem Büchel, dem 16. Jahrhundert an und sind interessante Renaissancebauten mit stark gotischen Reminiszenzen. Auf dem Münsterplatze vor dem Kircheneingang befindet sich das zum Andenken an die Gefallenen von 1864, 1866 und 1870/71 errichtete stattliche

**Kriegerdenkmal**. Dasselbe, 1878 enthüllt, ist von Albermann ausgeführt und stellt in der oberen Partie den Sieg, auf dem Sockel die sitzende Germania mit der Kaiserkrone als Folge des Sieges dar. In der Nähe, auf dem Markte, findet man

das **Kaufhaus**, in dem jetzt Restauration betrieben wird. Hinter diesem liegt

das sogenannte **Zeughaus**. Früher eine Franziskanerkirche mit anliegendem Kloster, wurde es später als Zeughaus benutzt und dient jetzt als Lager. Im Klostergebäude befand sich früher das Gymnasium, jetzt sind dort verschiedene Klassen der Elementarschule und Privatwohnungen eingerichtet. Nimmt man nun seinen Weg zum Hestentor hinaus so findet man links

das **Steigerhaus** der freiwilligen Feuerwehr, ein 3 stödiges massives Gebäude, welches 1889 mit einem Kostenaufwande von 6094,74 Mk. errichtet wurde. Rechts von der Hammer-Chaussée liegen die städtischen Wiesen mit der großen

**Kennbahn**, auf denen der Neuzer Reiterverein seine in der ganzen Sportwelt rühmlichst anerkannten Wettrennen und der

Neußer Bürger-Schützenverein große, an die Volksfestlichkeiten des Mittelalters erinnernde Schützenfeste feiert. Diese letztere Feier darf man wohl mit Recht für das größte rheinische Volksfest halten. Der die Wiesen umziehende Damm, ein beliebter Spaziergang, bietet eine hübsche Aussicht auf die Hammer Rheinbrücke, Düsseldorf und das bergische Land. An der Gabelung des Dammweges und der Kölnerstraße liegt rechts

die St. Josefs Irren-Heil- und Pflegeanstalt für weibliche Kranke unter Leitung der Augustinerinnen. Links von der Chaussee, an der heutigen Sauerbrautfabrik von Leuchtenberg ist eine Gedenktafel angebracht, welche die denkwürdige Stelle bezeichnet, wo sich früher

das Oberkloster und das Hauptquartier des Herzogs Karl des Kühnen, des Belagerer der Festung Neuß 1474 bis 1475, befand. Etwas höher hinauf liegt rechts

die Alexianer Irren-, Heil- und Pflegeanstalt für männliche Kranke mit besonderer Klosterkirche. Die Anstalt steht unter Leitung der Alexianerbrüder. Links von der nach Grimlinghausen führenden Landstraße liegt

der Scheibenstand der Neußer Scheiben- und Schützengesellschaft, etwas höher hinauf in der Nähe von Grimlinghauserbrücke das

Römerlager aus der Zeit 14 n. Chr., woselbst seit dem Sommer 1897 auf Kosten des Provinzialmuseums zu Bonn Ausgrabungen stattfinden, wobei die Ecken des Lagers, Teile der Seitenbefestigungen und die Fundamente von Gebäuden aufgedeckt und Münzen, sowie allerlei Geräte gefunden wurden. Auf dem Rückwege zur Stadt gelangt man zunächst an

das Obertor, eine Torburg aus dem 13. Jahrhundert, auf älteren, vielleicht römischen Resten aufgebaut. Später bildete es das Haupttor der Citadelle der Festung Neuß, welche außer diesem noch fünf weitere Tore nämlich Hessen-, Rhein-, Nieder-, Hamm- und Zolltor besaß, welche bei dem Abbruch der Stadtmauer verschwanden. Früher als Gefängnis dienend, ward das Obertor zum städt. Leihhaus. 1880 überwies die Stadt den Bau dem Altertumsverein, der dort seine Sammlungen aufstellte. Durch den großen Brand am 19. Juni 1900 wurde das Obertor in Mitleidenschaft gezogen, dasselbe wird jedoch renoviert und gänzlich freigelegt. Links vom Obertor ziehen sich auf den früheren Stadtwällen an der Süd-Westseite der Stadt

die städtischen Anlagen hin, die in den 30er Jahren geschaffen wurden und in reicher Mannigfaltigkeit auf verhältnismäßig geringem Raume treffliche Spaziergänge bilden. In diesen liegt

der Wasserturm des städt. Wasserwerks, sodann das alte Scheibenhau, welches in früherer Zeit Zwecken der Scheibenschützengesellschaft diente, heute aber eine Schulklasse des III. Mädchenbezirks enthält. Ihm gegenüber liegt die israelitische

Synagoge, welche in maurischem Stile erbaut ist. Der Bau wurde 1865 begonnen und die Synagoge am 29. 3. 1867 eingeweiht. Einen angenehmen Abschluß finden die städt. Anlagen einerseits in dem

Postgebäude, ein hübscher Neubau, der Ende der 1870er Jahre errichtet wurde, andererseits in dem Neubau des

Herz-Jesu-Klosters, welcher 1901 von der Genossenschaft der Augustinerinnen errichtet, eine Augenklinik, Haushaltungspensionat und ein Pensionat für ältere Damen enthält.

Das Amtsgericht in der Breitestraße wurde 1893/94 erbaut, neben diesem liegt

das Kgl. Gymnasium, ein prächtiger Bau mit hübscher Aula, welcher 1886 bis 1888 erbaut, Januar 1889 in Benutzung genommen wurde. Nicht weit davon entfernt, liegt der Neubau des

Kgl. Bezirks-Commandos, welcher im Renaissance-Stile von der

Stadt Neuß erbaut, am 1. Oktober 1902 in Benutzung genommen wurde. Nach Westen zu findet man alsdann

das erzbischöfliche Knabenconviit „Marianum“, einen herrlichen Monumentalbau, welcher am 29. Mai 1892 eröffnet wurde; das Conviit wird zur Zeit von 100 Zöglingen besucht. Unweit davon ist

der Stadtgarten, welcher jenseits des Nordkanals zwischen Friedrichstraße und der Kölner Eisenbahnstrecke neu angelegt worden ist und herrliche Spazierwege enthält. Erwähnenswert sind sodann noch

das Kreisständehaus in der Königstraße und die Reichsbank daselbst, welche letztere 1890 dem Betriebe übergeben wurde.

## Zeitungen und Zeitschriften.

Neuß'er Zeitung. (Amtliches Kreisblatt.)

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Neuß'er Volkszeitung (Bürger-Ztg.)

Beiträge zur Geschichte der Kreise Neuß und Grevenbroich.

## Tarif

für die Dienstmänner in der Bürgermeisterei Neuß.

### I. Für bestimmte Gänge mit oder ohne Gerätschaften.

- 1) In der Stadt einschließlich des Bahnhofes
- 2) Nach den Seishöfen, der Rhein. Aktien Papier-Fabrik, der Wasserstation, Krausenbaum, Alexianerkloster
- 3) Nach der Kirnhütte, Grimlinghauserbrücke, Beyhe resp. Furth, Morgensternscheide und Bauerbahn

### II. Für Arbeiten oder Gänge auf Zeit für jede Stunde:

- a) Mit Gerätschaften . . . . . 50
- b) Ohne dto. . . . . 40

### III. Für ganze und halbe Tage zu 12 resp. 6 Stunden als Arbeiter oder Begleiter:

- a) Mit Gerätschaften 3 resp. 1,50 Mark.
- b) Ohne dto. 2,50 Mark resp. 1,25 Mark.

Für einen Gang einschließlich mit	
bis 10 Kilo Gepäc.	über 10 bis 25 Kilo Gepäc.
Pf.	Pf.
20	30
40	60
60	90

Für jede 10 Kilo mehr 10 Pfg.

### Anmerkung.

1) Diese Tariffäge finden Anwendung im Sommer von morgens 6 bis abends 9 Uhr; im Winter von morgens 7 bis abends 8 Uhr.

2) Für Dienstleistungen, welche nach 9 resp. 8 Uhr abends beginnen, oder während der Nachtzeit ist die Hälfte der Tariffäge mehr zu entrichten.

3) Bei Erteilung von Aufträgen sind die Dienstleute verpflichtet, bis zu 5 Minuten unentgeltlich zu warten.

4) Bei Beschäftigung auf Zeit wird mindestens eine volle Stunde berechnet, die über volle Stunden hinaus dauernde Beschäftigung ist bis zu  $\frac{1}{2}$  Stunde mit der Hälfte, darüber hinaus mit dem vollen Stundenfaze zu vergüten.

